Mnacinen:

Gernipred-Uniding Rr. 199.

Miesbadener

Bezugobreis:
Monailid 50 pfg. Gringerfobn 10 Ofa. burch bie Voft Sepsgen
viertebijdreits Alt. 1.75 außer Befrifarlt.

Der "General-Angeiger" erscheint legsich abende,
Sonntegs in zwei Ausgaden.
Unparteitische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Dankeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Emil Bommert in Biesbaben.

Mngeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Jutereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen miro gebeten, größere Angeigen möglich einen Zag vorher anfzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werben.

Mr. 179.

Camotag, ben 4. Auguft 1906.

21. Jahrgang

Abrüftungspläne.

Benn fich die Beltlage friedlicher geftaltet hat, wenn fonvierige internationale Fragen durch gegenseitige Rachgiebigfeit der intereffierten Mächte gelöft worden find, und wenn dadurch die Hoffnung bestärtt wird, daß fünftig vielleicht alle Streitfragen gwijchen den Staaten durch Ronjerengen friedlich gelöft werden fonnten, dann fteigen auch immer wieder Abruftungsplane am politischen Horizont auf. Aber einen praftischen Wert werden folche Plane mohl niemals haben, da erfahrene Staatsmänner und ftarte, zielbewußte, schaffende Regierungen und Bölfer, auch wenn fie feine Eroberugsplane im Schilde führen, doch niemals auf das ftarfe Schwert vergichten fonnen, welches im gegebenen Falle das einzige Mittel ift, um dem Baterlande die Freiheit und dem Bolfe feine Gelbitbeftimmung gu erhalten. Diefe Gründe für die Erhaltung und Starfung einer ausreichenden Heeresrüftung find fo flar und einleuchtend und auch burch die Nahrtausende der Bölfergeschichte als richtig bewiesen, daß es bodenlose Torheit und romantische Schmarmerei fein wurde, wenn ein Staat, ber gut feiner Gelbfterhaltung ein ftarfes Beer und eine mächtige Flotte braucht. darauf verzichten wollte. Run ist diese Frage ber Abrustungen für Europa doch nicht so einsach und auch nicht ohne politische Gefahren. Richt alle Staaten find, bermoge ber Gefundheit und Rraft ihrer Ginwohnerschaft und ber Lage ihrer Finangen, im Stande, große Becres. und Flottenriiftungen dauernd zu tragen und zu vermehren. Deutschland ist aber wohl diejenige Macht, welche auf dem Ge-biete der militärischen Entwickelung wohl noch die höchte Stufenleiter erflimmen fann, ohne feine Bolfsfraft und feine finanziellen Mittel zu erschöpfen, wie ichon das gleich-Beitig gewaltige Bachstum von Deutschlands Sandel und Industrie neben der Bermehrung von Beer und Flotte gezeigt hat. Dazu nötigt reichsgeseplich die Bermehrung des deutschen Bolles auch zur Bermehrung von Heer und Flotte, da nach der Reichsversassung und dem Wilitärgeset jeder wehrfähige Deutsche dienftpflichtig ift und Beer und Flotte nach einem gewissen Prozentfat ber wachsenden Bebolferung Bu bermehren find. Diefes Unwachfen der deutschen Machtmittel liegt den Engländern und Frangosen gewaltig im Magen, und es ift bezeichnend, daß gerade von England aus immer wieder Abrüftungen verlangt werden. Es ift aber flar, daß Deutschland sein gewaltiges Landbeer genau fo notwendig braucht, wie England feine übermächtige Flotte notig bat, benn Deutschland wie England muffen im Rriegs. fall mit zwei Gegnern rechnen und gut foldem Broede muffen eben die Machtmittel gang befonders groß fein. Auf eine internationale gestellte Forderung abzuruften, fann also

Deutschland grundfablich nicht eingeben, weil dieje Forderung dem Lebensintereffe Deutschlands ebenfo zuwider ware, wie ein Berlangen an England, daß die englische Blotte etwa um die Salfte vermindert werden mußte. 3m Ernfte fällt es auch ben Engländern garnicht ein, abzurüften, denn inbezug auf das schwache englische Landheer gibt es int Grunde genommen nicht abguriften, und wenn auch für den englischen Glottenbauplan im laufenden Jahre bie Bauten um 51 Millionen Mart gegen den uriprünglichen Plan vermindert worden find, fo gibt boch England für neue Schiffs. bauten immer noch 138 Millionen Mart aus, also eine fo große Summe, wie fie feine andere Grogmacht für laufende Flottenbauten innerhalb Jahresfrift auszugeben imftande ift. Englands Flottenruftungen ichreiten baber ungehindert fort und die englische Regierung denft im Ernfte an feine Abrüftung. Gin furger Blid auf die englischen Schiffe. bauten der letten Jahre zeigt ja auch, daß England fo gewaltige Fortidritte im Bau bon Kriegsichiffen gemacht bat, daß es faft von feiner Bedeutung ift, wenn England einmal in einem Jahre einige Kriegsichiffe weniger bauen lagt. England hat in den letten gehn Jahren feine Flotte um 35 2inienschiffe, einschlieflich "Dregdnought", vermehrt, mit ben drei in Bau fommenden werden es 381 30 von ihnen find weit größer als die größten bentichen Linienichiffc fommt es nicht darauf an, ob England ein Linienichiff mehr oder weniger baut! Augerdem baute England in den letten gehn Jahren noch 36 Bangerfreuger, davon 14 größere, als die größten dentsichen Linienschiffe, gegen 7 Deutschlands!

Die tage in Russand.

Weiter meufernde Cruppen.

Gestern abend machten wir durch Extrablatt folgendes befannt:

Der "Köln. Bötg." wird aus Reval telegraphiert: In der vorigen Nacht ist auf dem Banzerschiff "Bamjat Asowa" Meuterei ausgebrochen. Bier Offiziere sind, teilweise verwundet, an Land gerettet, die übrigen wurden er mordet. Das Panzerschiff ist mit 1000 Mann in See gegangen, Richtung unbefannt. An Bord ist wenig Proviant.

Dazu liegen noch folgende Weldungen vor: Ein glaubwürdiges Gerücht bejagt, das Mariniminister um lab aus Kolto-Wief in Estland die Meldung erhalten, die Besahung des Panzerfreuzers "Pamjat Asowa" habe gemeutert und sei mit dem Schiff ins Baltiiche Meer gelausen. — Wie die "Bet. Tel.-Ag." aus Reval meldet, bestätigt sich das Gerücht von der Meuterei der Besahung des Kreuzers "Bamjat Asowa". Der Kommandant und vier Offiziere des Schiffes sind von den Meuteren getötet worden. Die Lage wird also immer fritischer, sodaß man mit dem schlimmsten zu rechnen bat.

lleber die Meutereien in Sbeaborg, Belfingfors und Rronftabt liegen folgende weitere Telegramme bor:

Petereburg, 2. August. Die Meuterei in der Festung Sveaborg dauert fort. Geftern mahrte das Geichunfener bis gum Abend. Die Regierungstruppen gahlen bisber an Toten und Bermundeten 28 Offigiere und 400 Mann. Als von den treu gebliebenen Schiffen ein Dibfhipman abgefandt wurde, um die rote Jahne bon der Flottenfaferne aus Sfatudden berabzunehmen, wurde er burch einen bermundeten Anarchiften getotet. In Die Raferne drangen Rofaten und Schützen, worauf die Meuterer fich widerftandslos ergaben. Aufwiegler, die Bivilfleidung trugen, entflohen. Der Kommandeur einer Minenfempag. nie wurde ichmer verwundet und bon ben Meuterern ins Meer geworfen, nachdem man ihm einen schweren Stein um den Bals gebunden hatte. In Beterhof ift die Bache bedentend verftärft worden. Die Barenfamilie beabsichtigte, diefer Tage eine Spazierfahrt nach den finnischen Scheren gu unternehmen, wogu die Raiferjacht "Alexandria" vor Beterhof bereit lag, umgeben bon bier Torpedobootsgerftorern und einem Krenger. Doch ift durch die fürchterlichen Borgange in Sbeaborg die Reise aufgegeben worden. Es beigt, jest mit Bestimmtheit, daß der Aufftand von langer Sand vorbereitet war, ohne daß die Behörden etwas davon wußten. - Dazu berichtet ein anderes Telegramm: Die Lage in Speaborg mar gestern noch immer fehr fritisch. Bier Befestigte Infeln waren im Besit ber Aufrührer, die trot mehrfacher Berfuche nicht aus ihrer Position gu werfen waren. Mehrfach brach geftern ein furchtbarer Artilleriefampf aus. Die Dampfer "Zesarewitsch" und "Slawa" warfen ihre Zwölfpfündergeschoffe in die Festung und gerforten eine Kirche und viele Baufer. Das Beranbringen von Truppen nach Sveaborg und Helfingfors ift durch die Berftorung der Bahnlinie fehr erschwert. Die in Tutula ftebende Batterie weigerte fich, ausguruden. Aus ber Umgegend herangezogene Infanterieregimenter warfen auf dem Mariche Batronen und Gewehre ab. Auch eine per Bahn herangebrachte Kompagnie mit Maschinenkanonen hat unterwegs die Ranonen aus dem Buge geworfen. Infolge diefer neuen Meuterei find Truppen von Betersburg und Revol per Schiff nach Selfingfors abgegangen. Drei Pangerguge mit Artilleric wurden von hier befordert. -In Sveaborg nehmen die Unruhen einen immer größeven Umfang an. Alle verteidigten Infeln find in die Sande der Meuterer gefallen. Die Lage der ruffischen Behörden ift eine beifle. Die Stadt fteht teilweife in Flammen, 500 Berwundete find aus Sveaborg in Belfingfors eingetroffen.

Kleines Feuilleton.

Einige Inftige Gefchichten ergablt ein ameritanifcher Bolitiler in ber "Boff. Big.": Alle er einft in einem noch giemlich unfultivierten Zeil ber Bereinigten Staaten eine gunbenbe unb begeisterte Rebe bielt, faß ein alter Sinterwalber feierlich in ber erften Reibe und verwandte fein Auge von bem Sprecher. Rad Golug ber Rebe fagte er gang bingeriffen: "Das ift boch Die tudtigfte Rebe, bie ich jemals gebort habe. 3ch fonnte bie gange Beit hindurch Ihre Badgabne feben." - Gine Anetbote, bie der Redner haufig in feine Auseinandersehungen verpflicht und bie großen Beifall findet, ift folgende: Ein Ehemann fommt in ftart angeheitertem Buftand um brei Uhr nachts nach Saufe Ceine Gattin empfangt ibn mit brobenber Stimme: "John, wie fpat ift es?" Der geangftigte Mann nimmt gu einer Luge feine Bufincht und entgegnet: "Erst ein Uhr, meine teure Maria." Da ichlägt bie Uhr brei und verrat ben Uebeltater. "Maria," jagt er feierlich, "es ist wirklich erst ein Uhr. Ich babe es schon immer gewußt, bag biese verdammte Uhr stottert." Eine wichtige Rolle fpielte auch in ben Reben biefes ameritanifche Bolitifers bie Schwiegermutter, Gie ftebt natürlich auf Seiten ihrer Tochter und macht bem Schwiegersobne bas Leben ichwer. Gines Tages finbet fie ihre Tochter in Tranen auf der Flurtreppe. "Ich weiß es, Georg bat dich verlassen," rust sie entrüstet ans. "Ja," seufzte es zurück. "Da stedt eine Fran dahinter," soricht die Mutter mit blipenden Augen. "Ja," seufzt es zurück. "Ber ist es?" "Du." "Gott sei Dant," rust die Schwiegermutter erleichtert aus, "ich habe doch wenigstens niemels inversatier niemals irgend eine Soffnung in ihm auffommen laffen.

Die befreite Ansichtsfarte. Die Eisenbahn beginnt den Monat August mit dem Verschrörückschritt der Fahrfartensteuer, die Reichspost eröffnet ihn mit einer winzigen Mesorm, die Aeichspost eröffnet ihn mit einer winzigen Mesorm, die Gröffnung, daß zwischen Bedinsteiten seines Chess und den Kreisen der Ansichtsfartenschreiber große Genugtuung hervorrusen wird. Es handelt sich um die Beseitigung des Ansunststempels auf der Vorberseite von Ansichtsfarten, durch die der Text zumeist vollkommen unleserlich gemacht wurde dein ber Lext zumeist vollkommen unleserlich gemacht wurde. Deute ist vom Reichspostamt an sämtliche Bostanstalten die Verschuldigen dein der misse 200 Kronen Geldstrase zahlen, weil er es unterlässen habe, den Betrug sosort anzuzeigen, kab Ansichtspositarten mit schriftlichen Mit-

teilungen auf der Borderseite leinen Ankunftöstempel mehr erhalten sollen. Die Makregel gilt zunächst als ein Bersuch, der seine Brobe bestehen soll. Bei gewöhnlichen Bostarten ohne Mitteilungen auf der Borderseite wird der Ankunstöstempel nach wie vor links ausgedruckt.

Der Kommiffar am Telephon. Schwindeleien am Gern-fprecher bat der 24jahrige Kontorift Josef Rab, ber jest in Bien verhaftet worben ift, ju feiner Spezialität gemacht. Er hatte es barin gu einer Routine und Bielfeitigfeit gebracht, Die eines besseren Zwedes wurdig gewesen mare. Co wurde ber Brofurist eines Wiener Geschäftes jum Telephon gerufen. Der "Bosigeisommissar Dr. Spiger" wünsche ihn zu prechen, bieß es. Eine Stimme, die fich als Dr. Spiger vorstellte, teilte mit, bag bie Boligei Renntnis von bebeutenben Barenbiebftablen eines Angeftellten ber Firma erhalten habe und gur Aufflarung des Tatbeftandes einen Boligeiagenten entfenden werbe. Birtlich erichien barauf ein junger Mann beim Profuriften und ftellte fic als "Bolizeiagent Breinsberger" por. Gine große Menge gestohlener Gegenstande fei, berichtete er, nach Bregburg expediert worden, und er mare, falls ihm die Reisesbefen erfett murben, bereit, babin ju fahren, um bie Wegenftanbe gu beichlagnahmen. - Der Profurift begte nicht ben geringften Zweifel, erflärte jeboch, er wolle guerft ben Boligeitommiffar felbit fpreden. Run beftellte ber "Boligeiagent" ben Broluriften fur ben nachften Tag in ein bestimmtes Umtegimmer ber Boligeibirettion. hier erfuhr er bann naturlich, bag bie gange Cache hum-bug war. Beffer gelang bem Manne ber gleiche Trid am gleiden Tage bei einem Fabrikanten, bei bem er als "Bolizeikom-miffar Dr. Anohinger" telephonisch vorfprach. Dem "Bolizei-ogenten wurden als Speien gur Fabrt nach Bregburg 200 Kronen eingebandigt. D. entlodte im Jahre 1901 einem Banrate burch bie Eröffnung, bas swifden Bebienfteten seines Chefs und benen ber Baugesellichaft ein betrügerisches Einvernehmen bestehe, indem bei großen Arbeiten viel mehr Materialfohne ausbezahlt werben, als tatfachlich geleistet wurden, 60 Aronen. Rach furger Beit tam Ras wieder und ergablte, die Schuldigen seine verurteilt. Aber auch er muffe 200 Kronen Geldstrase gablen, weil er es unterlassen habe, den Betrug sofort anzuzeigen,

gablen ber Gelbftrafe. Ebenfo entlodte R. bem Baurat 200 Kronen für eine Raution. Rach einiger Beit telephonierte Rat als "Bolizeiagent", bag bie wegen bes ermahnten Betruges verurteilten Bebienfteten ber Baugesellschaft wieber in Freiheit feien und geplant batten, auf ben Baurat ein - Bitriolattentat gu verüben. Gin Polizeiagent habe von ber Abficht Renninis erlangt und die "Berichworenen" verhaftet. Dabei fei er jeboch felbft burch bie agende Gluffigfeit verlett worben; auch feine Rleiber murben ruiniert. Der Baurat murbe gebeten, bem Boligelagenten eine Entichabigung gutommen gu laffen, ber amtliche Alt werbe ibm am folgenden Tage burch einen - Dienft. mann gur Ginficht überjendet, und biefem moge ber Baurat auch gleich die Entichabigung aussolgen. Das broch Rat ben Rra-gen. Er murbe gu 18 Monaten schweren Kerfers verurteilt. Spater rief er telephonisch Berjonlichteiten aus ber beften Ge-fellichaft auf, ftellte fich als Magiftratsfefretar "Dr. Guftab Morgen" ober "Dr. Ganglbauer" bor und bot, im Ramen bes Burgermeisters" um Spenden für bie Armen Biens. Auf biefe Beife erhielt er bon ben Sinterbliebenen bes Garbelapitans Freiherrn bon Bechtolsheim und bon ber Schauspielerin Belene Dbilon Gelbbetrage. Much Beitungerebattionen bat ber Schwind. ler unter ber Angabe, bag er über intereffante Bortommniffe Melbung gu erstatten in ber Lage fei, Gelb gu entloden versucht.

Die Polizei im "Familienbabe". Einem Ibhll am Tegeler See bei Berlin hat die Bolizei ein plöhliches Ende gemacht. Auf einer abseits des Schiffsverkehrs belegenen Insel hatte sich ein Babeleben in großem Stil entwidelt; Hunberte von Bersonen, Männer, Frauen und Kinder, meist Sommergöste von Tegelort, tauchten am sonnigen User des Tegeler Sees, der auch einen prächtigen Strand ausweist, ihren Körber in die Fluten; es war ein großes Familienbad. Aun erschienen ganz undermutet aus Tegel Gendarmen, Kriminalbeamte und die Strompolizei, ungesähr zehn Mann start, in Kähnen und überraschte die Badegesellschaft; viele slüchteten im Badesossun ans User und verstedten sich im Gebüsch auf der Bestrafung wegen Badens an verbotener Stelle notiert. Mit dem Bade-Idhal ift es nun aus

Die Meuterer haben gestern eine Briide bei der Station Ribimaesfi in die Luft gesprengt.

4. August 1906.

Dagegen verbreitet die "Bet. Tel.Ag." folgende Nachricht aus Peters burg. L. August: Durch das energische Eingreisen der Schlachtschiffe "Slava" und "Besarewitsch", sowie des Kreuzers "Bogatyr" ist die Meuterei in Sveaborg vollständig unt er drückt worden. Die Mannschaften dieser Schiffe erhalten große Belohnung, da durch ihr loyales Berhalten die Krise abgewandt wurde. Die Gesahr eines Ausstandes in Kronstadt ist beseitigt.

In Selfing for 8 tobt ber Meuterertampf ebenfalls,

wie folgende Depefchen beweifen:

London, 2. August. Der "Tribune" wird gemeldet: Muf einem ruffifchen Schiff, bas im Safen bon Belfingfors bor Anfer lag, murben die Offigiere feftgenom . men. Das Schiff ging an die Stadt nahe beran, um den Menterern gu Silfe gu tommen. Der Rampf bauerte mehrere Stunden. Die treuen Truppen halten nur mehr den westlichen Teil der schwarzen Infeln. Das Bombardement von Speaborg hat drei Stunden gedauert. Die Truppen der Regierung versuchten eine Briide gu fchlagen bon einem Teile der Stadt jum andern, murden aber von ben Aufrührern daran verhindert. - Um 7 Uhr abends eröff. neten die Pangerschiffe "Besarewitsch" und "Bogathr" ein beftiges Gefchütfeuer gegen die bon den Aufrührern befetten Forts. Die Forts erwiderten anfangs, die Schuffe gingen jedoch gu furg und um 9 Uhr abends fiellten bie Forts das Feuern ein.

Die "Ruff. Rorr." erhält aus Selfingfors folgendes Telegramm: Die Marinefaserne in Belfing. fors ta pitulierte, nachdem sich die Mehrzahl der Meuterer entfernt hatten. Während der Nacht wurden zwei Kompagnien Infanterie nach Sveaborg gefandt. Rach Mitternacht erfolgte ein ununterbrochenes Schiegen mit Rano. nen, Rugelipriben und Sandgewehren. Die menigen borhandenen Schiffe find auf Seiten der Regierung. — Der bon den Arbeitern und der Roten Garde geplante Ben e. ralftreif ift miglungen und hat fich auf einzelne Fälle erftredt. Die Ruhe in der Stadt ist noch nicht wieder eingetreten, doch ift der Berlauf des Stadtlebens fast normal. Während der Nacht ift das Bahngeleise an verschiede. nen Stellen beichädigt worden, jodaß der Rurierzug und der Poftzug angehalten werden mußten. Diefe Beichädigungen wurden dann unter Heranziehung von Militärkommandos und unter militärifcher Bewachung wieder ausgebeffert.

In Petersburg ist man natürlich eifrig bestrebt, die Revolten zu unterdrücken. So wird uns aus Karis, 2. August, gemeldet: Eine Weldung des "Matin" besagt, daß General Salza nach Helsingsord geschickt wurde, um auf Besehl des Großfürsten Rifolaus Risolajewitsch nicht die Mittel zur Riederwerfung der Revolte zu verzögern. In den Straßen von Helsingsord wird das Manisest der Sozialistenpartei von Soldaten verteilt. In Sveaborg erschien auf unaufgeklärte Weise die weiße Fahne, aber der Kampf

dauert fort. Bon Kronstadt wurde auch über Meutereien berichtet. Der "Frif. Big." wird darüber aus Petersburg, bom 2. August gemeldet: Die in Kronstadt ausgebrochene Meuterei, an der gegen 300 Marinefoldaten beteiligt waren und wobei mehrere Offigiere getotet wurden, ift unterbrüdt worden. Die Unruhen nehmen wieder zu. Das Landheer ift regierungstreu. - Geftern find in Kronftadt Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen der vierten Flottenequipage berließen nach 11 Uhr die Raserne, bereinigten fich mit einer auf der Strafe auf fie martenden Menge, und begaben fich nach dem Saufe des Safenfommandanten. Eine fofort fommandierte Infanterieabteilung zerstreute die Bolfsmenge, indem fie gegen diese feuerte. Um dieselbe Beit begannen Unruhen in anderen Flottenequipagen. Die Matrofen fingen an, fich zusammenzurotten und die Kasernen zu berlaffen. Indeffen ift es gelungen, fie gu bewigen, wo eber in die Rafernen gurudgutehren. Die Meuterer wandt n fich gegen das Fort Konstantin, wo man anscheinend mit ibnen im Einverständnis war. Im Angenblid des Erscheinens der Meuterer wurde auf dem Fort eine rote Jahne geschwenft. Die Meuterer besetzten das Fort, das fodann beicoffen wurde. Gegen 5% Uhr morgens ergaben fich die Meuterer. Während des Kampfes mit der Menge mu getotet: Flaggfapitan Rodinoff, die Fregattentapitane Rrinitti und Baton und Gahnrich Malbem. - Der "Matin" berichtet aus Betersburg, daß eine große Fenersbrunft in Kronftadt ausgebrochen ift. Marmierende Gerüchte furfieren in Betersburg. Der Brafeft hat den Truppen befoh-Ien, für alle Eventualitäten bereit zu fein. — Rach einer Melbung ber Londoner "Dailn Tribune" aus Betersburg herricht große Erregung in der ruffifchen Sauptftadt. Man behauptet, daß eine allgemeine Menterei in der ruffischen Urmee bevorfteht. Truppen halten das Saupt-Telegraphenamt in Betersburg befest, weil außerordentliche Ereignisse erwartet werden. Jede Berbindung zwischen Betersburg und Kronstadt ist abgeschnitten. Ein Garderegiment wurde abgeschickt, um Pronftadt zu umgingeln und die meuternde Garnifon gur Hebergabe gu awingen.

Mord und innere Unruhen find weiter an der Tagesordnung: Wir verzeichnen über die ernfte Lage noch folgende

Telegramme:

Der ermordete Abgeordnete Herzenstein erhielt während seiner Tätigseit in der Reichsduma zahlreiche Drohbriefe. Am Tage vor seiner Ermordung wurde ihm ein von der Gesellschaft zur Besämpfung der Anarchisten und Revolutionäre unterzeichnetes Todesurteil zugestellt. — Der Mörder des Abgeordneten Herzenstein ist ein Gendarm, der verhaftet wurde. — General Markgrafski, der Gehilfe des Warschauer Generalgouverneurs, wurde in der Sommersrische Otworf bei Warschau ermordet.

Der Direktor der Betersburger Armatur- und elektrischen Werke, Camuel Feinstein, wurde von drei Unbestannten an der Tür des Fabrikkontors über fallen. Er erhielt zwei Schläge mit Revolverkolben auf den Kopf. Rachdem die Räuber ihm einen Sack mit Gold- und Bapier-

geld im Werte von 1300 Rubeln fortgerissen hatten, verfuchten sie zu fliehen. Die herbeigeeilten Fabrikswächter verfolgten sie und es gelang ihnen, des einen auf einem Hofe habhaft zu werden. Er wurde verhaftet und erwies sich als Fabrikarbeiter.

Die Zustände im russischen Industriebezirke werden immer unruhiger und die Erregung in der Bevölferung steigt mit jedem Tage. Die Eisenbahn von Sosnowice nach Kattowit wird von Kosalen icharf bewacht, da man Attentate besürchtet. In Sosnowice selbst ist eine Sotnie Kosafen einquartiert worden, um die Regierungsgebäude zu bewachen. Die Inhaber von Wonopolläden haben Briese erhalten, in denen ihnen angedroht wird, daß die Läden in die Lust gesprengt werden. — Gestern wurde ein als Feldwebel verkleideter Provokateur auf der Straße er schosse ist, gleich darauf auch der Kriminalschutzmann Fu ch s.

Dem "Mosfomsfi Liftof" merden erichütternde Ein. gelheiten über den Brand in Gnsran gemeld t. Unfer anderem wird folgender Borfall ergablt: In einer Mible brannte der Majdinenraum. Die den Brandplat umftebende Menge bachte gar nicht daran, daß die Dampffessel, die sich im Maschinenraum befanden, explodieren fonnten. Rur ein Student, der fich in ber Menge befand, hatte die Gefahr erfannt und forderte die Menge auf, auseinander zu geben. Plötlich erfolgte die Explofion der Reffel. Es bricht eine Banif aus und die wahnsinnig geworbene Menge ftiirgt fich mit bem Ruf: "Der Student hat eine Bombe geworfen!" auf den Ungliidlichen und wirft ihn Iebendig ins Feuer. Dasfelbe Blatt meldet, daß auf ber Sauptftraße von Gubran 122 Leichen gefunden murden. Ein reicher Sausbefiger biifte durch ben Brand 24 Saufer ein, bon benen nur fieben berfichert maren. Bom Millionar, ber er war, wurde er mit einem Schlage gum Bettler, ber mit 52 Rubel in der Tafche feine Beimatsftadt verlieg. Die Berficherungsgefellichaften Salamander, Roffija, Die erfte und zweite Ruffifche, haben am meiften gelitten.

(Telegramme.)

Betersburg, 3. August. In Kronstadt begannen um Mitternacht zwei Kompagnien Sappeure und Mineure, denen sich alsbald die vierte und fünste Flottenequipage anschloß, zu meutern. Die Zahl der Ausständigen betrug 500 Geniesoldaten und 2000 Matrosen. Admiral Bestemichem, sowie einige Kapitäne wurden schwer verwundet. Oberst Alexandrow wurde getötet, seine Frau schwer verleht. Die Meuterer bemächtigten sich sodann des Forts Konstantin, wo sie von einigen Geschützen Besitz ergrissen und einen Schuß auf die Hauptsestung abseuerten. Sosort wurde General Adlerberg mit Insanterie an Ort und Stelle entsandt. Um 3 Uhr morgens eröfspete dieser den Kamps aus Maschinen-

gewehren, worauf die Meuterer aus dem Fort mit Gewehrfeuer antworteten. Darauf trat Artillerie in Aftion. Nach vier Schüffen ergaben sich die Meuterer und histen die weiße Flagge auf Fort Konstantin. Es wurde seitgestellt, daß die Festungsartillerie es nicht mit den Meuterern gehalten, sondern sie verhindert hatte, die Geschüße zu berühren. Die sestgenommenen Offiziere wurden betreit.

Petersburg, 3. August. Bon den Radelsführern ber Kronstädter Revolte find 8 gefangen. Sie sollen sofort gebängt werden.

Petersburg, 3. August. In Selfingfors ist die Rote Garde in ihrem ganzen Bestande aufgeboten. Sie stößt aufscharfen Widerstand bei der Blauen Garde, den bewaffneten Konstitutionalisten. Kapitan Rod, der Führer der Roten Garde, soll verhafte t sein.

Stronftadt, 3. August. Der Festungskommandant Ge-neral Adlerberg erklärte, die Rube könne nunmehr als bergestellt gelten, doch gabrt es im Innern noch immer bedent. lich. Die Stadt ift wie ausgestorben. Die meiften Laden find gefchloffen. Auf den Stragen biwadieren feldmarich. mäßig ausgerüftete Beerlager. Mus Kronftadt wird niemand ohne Bag herausgelaffen. Die ganze Infel ift bon einem Militärfordon umgürtet. Der Aufftand ift ausgesprochen politischer Natur. Auf der Meutererflagge stehen die aus der Reichsduma befannten Worte: Land und Freiheit! Insgesamt find 8 höhere Offiziere getotet, 11 berwundet. Die Angahl der beiderfeitigen getoteten Goldaten und die der Berwundeten ift noch nicht festgestellt, jedoch sehr bedeutend. Unter den Berhafteten ift ein unbefannter Bibilift, der den Aufftand angeblich geleitet hat. Bwei andere Biviliften wurden bei einem Fluchtverfuch auf einem Motor. boot ericoffen. Die allgemeine Anficht geht babin, die Gefchehniffe der letten Tage feien lediglich bas Borfpiel gu einem weit größeren Aufftand in Kronftadt. Man meint, die Rädelsführer hätten keine Zeit gehabt, die Artillerie auf ihre Seite zu bringen, was beim nächsten Butich wahrschein. lich fein wird. Die Einwohner verlaffen icharenweise Kronftadt.

Aronftadt, 3. August. (Bet. Tel.-Ag.) Ueber Kronstadt ist der Kriegszust and verhängt worden Sieben Meuterer von der Minenkompagnie werden wegen Ermordung von Offizieren zum Tode verurteilt.

Warichau, 3. August. In Peterhof herricht große Beforgnis. Es heißt, daß der Bar nach Barstoje Selo überzufiedeln beabsichtigt.

Bredlan, 3. August. Bon der deutsch-ruffischen Grenze wird gemeldet: Die Ereignisse in Aussisch-Volen veranlaßten die preußische Regierung, die sosortige Berstärkung der Gendarmerie an der rufsischen Grenze anzuordnen; auch auf der rufsischen Seite wurde der Wachtdienst verstärkt.

Karte der Festung Sveaborg, der Schauplat der Meuterel.



In der finnländischen Festung Sveaborg, die an der Hafeneinsahrt von Helsingsors gelegen ist, brach ein äußerst bedenklicher Aufruhr unter der Garnison aus. Wenngleich die treu gebliebenen russischen Truppen der Weuterer in einem Teile der Besestigungswerke von Sveaborg Herr geworden find, gilt die Lage doch noch als fehr ernft, da auch die im Hafen befindlichen Kriegsschiffe mit den Aufrührern gemeinsame Sache gemacht haben und die revolutionäre finnische Organisation "Die rote Garde" die Meuterai unterstützt.



* Wiesbaben, 3. August 1906.

Yom Deutschen Kaller.

Die Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem König Eduard von England auf Schloß Friedrichshof wird, wie der B. L.A. hört, am 16. August stattsinden. — Zum Besuch des Kaisers auf der Villa Higgseln zum Schutze des Monarchen getroffen werden. Auf der Hütte wird kein ausländischer Arbeiter mehr angenommen und aus den Hauptstädten des Rheinlandes ist eine große Anzahl Kriminalbeamter nach Essen abkommandiert worden. — Es steht, nach dem "B. X.", ein neuer Besuch des Kaisers beim Reichst anzler Fürsten Bülow bevor, was hier mit der bevorstehenden Begegnung des Kaisers mit König Eduard und mit den Borgängen in der Kolonialberwaltung in Zussammenhang gebracht wird. Fürst Bülow erwartet den abermaligen Besuch des Kaisers in Norderney um die Witts dieses Monats.

Hilo keine Hmneftie.

Wie der "B.-C." erfährt, halt bezüglich der Amne ft ie die Krone an ihrer Anschauung fest, daß die Taufe, die nur ein Familienereignis sei, te in en Anlaß zu einem Gnadenakt politischer Natur bietet.

Der Handelsminister und die Geretteten von Courrières. Der Fishrer der Geretteten von Courrières, Nenh, erhielt, laut "Hern. Zig." folgendes Telegramm: "Das von Ihnen beim Ueberschreiten der deutschen Grenze an Seine Majestät den Kaiser gerichtete Telegramm ist aus dem allerhöchsten Kabinett mir zur Beantwortung überwiesen worden. Ich weiß mich mit den deutschen Bergleuten eins in der Wertschäung der Gefühle, welche Sie zur Reise nach 4. Anguft 1906.

Die Geburt eines Cronfolgers für Sachien Koburg. Gotha.

Die junge Bergogin von Cachfen-Roburg-Gotha murbe, wie bereits geftern furs mitgeteilt, auf Schlog Callenberg bon einem Bringen gludlich entbunden. Die Bergogin Bittoria Abelheid hielt am 11. Oftober b. 3. nach der in Schloß Gfudsburg gefeierten Bermablung an ber Geite ihres Gemabls in Roburg ihren feierlichen Gingug. Die Bergogin,



Bergonin Biftorin Mbelbeib

eine Richte der Dentichen Raiferin, ift eine Tochter des Ber-30gs Friedrich Ferdinand von Schleswig-Bolftein-Sonderburg-Glüdsburg. Gte murde am 31. Dezember 1885 in Echloß Grünhols geboren. Ihr Gemahl, Herzog Rarl Edu-ard, vollendete am 19. Juli fein 22. Lebensjahr.

Zu dem Zwischenfall im bayerischen Reichsrat.

Prinz Georg von Bapern hielt in der Plenarsitzung des baperifden Reichsrats eine heftige Rebe gegen das Minifterium, weil es dem Landtage eine Rachfeffion gur Erledigung ber rudftandigen Arbeiten bewilligt hatte. Graf Feilitich antwortete in großer Erregung, fand aber bei den Reichsraten feine Unterftützung. Graf Feilitich, der bereits 25 Jahre Minister ift, bat bis jest eine fo vollständige Nieder-



Pring Georg bon Babern.

lage im Parlament noch nicht zu verzeichnen gehabt. Bom toniglichen Saufe waren anwesend: ber Thronfolger Bring Ludwig, Pring Leopold, Pring Alphons und Bergog Chriftoph. Pring Georg von Babern ift der 26jahrige Gobn des Generalfeldmarichalls Pringen Leopold von Bayern, des Breiten Cohnes des Regenten und Schwiegerfohnes es Raifers Frang Josef.

Deutschland.

. Berlin, 3. August. Gur eine Berlofung jum Ban eines evangelischen Gemeindehauses in Nordernen hat die Raiferin eine Porzellanfervice und Reichstangler Gurft Butow eine Angahl feiner Photographien mit feiner Unterdrift gestiftet.

. Berlin, 2. Auguft. Das Lager des Gultans Chabruma in der Rabe von Sjongea in Deutsch-Ditafrifa wurde bon Leutnant von Lindeiner angegriffen und ge.

nommen. * Rbin, 3. August. Die rheinische Mergtefammer befchloß, an die Regierung den Antrag zu ftellen, den Poften bes Ministerialdireftors für das Medizinalwefen im Rultus. minifterium mit einem Argt gu befeten.

Ausland.

. Marfeille, 2. Auguft. Bei bein geftrigen Geftmahl Bu Chren des Admirals Fournier erwiderte diefer auf eine Unibrache des Burgermeifters: Bei den diesjährigen Flottenmanovern haben die Unterfeeboote alle in fie gefebten Hoffnungen erfüllt, ja fogar bei weitem ii bertrof. en. Mein Abmiralsichiff ift achtmal von Torpillen getroffen worden. Die Unterfeeboote werden eine vollständige Umwälgung der Marine berbeiführen-



Bon ber Fürftin Brebe. Berr Rechtsanwalt D. Berlin bittet uns, mitzuteilen, bag bie Unflagebeborbe noch feine Entscheidung in ber Ungelegenheit ber Gurftin Brebe getroffen bat. Die Erlebigung ber Sache liege 3. 8t. in ben San-ben ber gerichtlichen Sachberftanbigen. Bor Abgabe bes Gurachtens berfelben fann eine Enticheibung ber Antlagebehörbe ober bes Untersuchungsrichters überhaupt nicht erfolgen.

Mus Rahrungsforgen. Der ledige praftifche Arat Dr. Seraberg in Gurth murbe in feiner Wohnung tot aufgefunden. Wie fich jest herausstellt, liegt Selbstmord burch Morphiumbergiftung bor. Das Motio ber Zat find Rahrungsforgen infolge Mangels an Bragis.

Bermaint. Die "Boll. Big." melbet aus Raffel: Der Restaurateur Sauer aus Barmen ist auf ber Eisenbahnsahrt bon Boltmarfen nach Rassel bon ber Waggonplattsorm abgestürzt und wurde vom Buge germalmt.

Ungludsjälle. Beim Aufipringen auf einen bereits im Sahren begriffenen Berfonengug ift ein Raufmann aus Weft-falen in Arolfen unter ben Bug geraten und totgefahren worben. - Gin Suhrfnecht in Bennep, berheiratet und Bater mehrerer Rinber, batte in ber Boftftrage bas Unglud, bag er unter fein mit fdmeren Gifenteilen belabenes Suhrmerf geriet, woburd er fo ichmere Berletjungen erlitt, bag er bereits auf bem Wege jum Rrantenhaufe, wohin ihn bie Canitatstolonne bringen wollte, feinen Beift aufgab. - Dem Silfsbeiger Bahl find auf bem Babnhof in Derbesthal beibe Beine abgefabren worden. - In Uerdingen ift ein fünfjahriges Mabchen bon einem Motorwagen ber Rheinischen Bahngesellichaft überfahren und fofort getotet worben.

Erbitoge in Burttemberg. Dem "Schwab, Mertur" sufolge ift Mittwoch abend fury nach 8 Uhr in verschiebenen Stadtge-genben von Stuttgart ein Erbftog berfpurt worben. Freihangenbe Gegenftanbe gerieten ins Comanten. Die Bewegungen ber Uhrpendel wurden unregelmäßig, bie Uhren blieben aber nicht fteben. — Ueber bie Erberichütterung find aus gabireichen Orten Melbungen eingelaufen, fo aus Lubwigsburg, Buffenbaufen und dem Remstal. In Bforzheim und den benachbarten Schwarzwaldorten wurden zwei furze Erbstoße verspurt, die mit unterirdischem Geräusch verbunden waren. Die Ziegel sielen bort von den Dächern und Möbelstilde wurden von der Schwelle gerudt. Comeit befannt, murbe nennenswerter Cchaben nicht angerichtet, boch wurben bie Bewohner febr erichrecht und eilten auf bie Stragen.

Lebenslänglich Buchthaus. Der bom Schwurgericht in Stuttgart wegen Ermorbung eines 7jahrigen Anaben jum Tobe ber-urteilte 18jahrige Roch Lanben wetich aus Sagenau i. E. murbe entsprechend bem bon ben Beidmorenen unterzeichneten Gefuch bom Ronig gu lebenslänglicher Buchthausftrafe begnabigt.

Morb. In Alliftatten im Rheintal (St. Gallen) murbe in ber vorletten Racht ber Landwirt Conberegger im Schlaf er-morbet, feine Frau wurde ichwer verlett.

Beim Baben ertrunten. Borgeftern abend ertrant in Rebi beim Baben im Rhein Leutnant Gror, b. Gemmingen-Garfelb aus Mannheim bom Bionierbataillon Rr. 14.

30 Berionen ertrunten. Gin Telegramm melbet uns aus Breslau, 2 August: In Wilnaowo in Ruffifch-Bolen waren ju einem Ablag mehrere taufenb Berfonen anwefenb. Biele bon ihnen wollten auf einem Brahm nach Marpfiet gelangen, ber nur fur 25 bis 30 Berjonen berechnet war. Es nahmen jedoch 70 Berjonen barauf Blat. Der Brahm fenterte und etwa 30 Berjonen ertranten, die übrigen 40 wurben gerettet.

Opfer ber Berge. Im Butachtal bei Bab Boll (Schwarg-walb), fturgte ein englischer Lurgaft, Fred Rueff, ab. Die Beide mit gerichmetterten Gliebern murbe gefunden.

Schiegerei auf einen Berfonengug. Bwifden ben Stationen Dahlhaufen und Steele murbe auf einen Berfonengug gefchoffen. Die Rugel brang in bas Bolfter eines Abteils zweiter Rlaffe, Berjonen murben nicht berlett. Der Tater ift trop fofortiger Berfolgung entfommen.

Anfgeloft. Die Buchbruder-3mangBinnung Leipzig beichlog bie Auflöjung und ftellt einen entsprechenben Antrag bei ber Auffichtebeborbe. Das borbandene Barbermogen beträgt 62 A.

Stillpramien. Die gunehmende Sterblichfeit ber Gauglinge ift, wie ungweiselhaft festgestellt werben tonnte, barauf gurudguführen, bag eine große Angahl Mütter, namentlich folche aus bem Arbeiterftanbe, beffen weibliche Angehörige vielfach ihren mutterlichen Bflichten beruflich entzogen merben, ihre Rinber nicht felber ftillen. Um bier Banbel gu ichaffen, bat ber Rat ber Stadt Leipzig beichloffen, benjenigen Muttern, bie ihre Rinber felber fillen, eine Belobnung in Gelb gu gemabren. Um bie Mutter über bie Rotwenbigfeit bes Gelbitftillens gu belehren, ift den Sebammen ein Merfblatt gugegangen, bas jur Berteilung an Bochnerinnen bestimmt ift. Auch ben Debammen find Gelbbelohnungen fur eine besonders eifrige Tatigfeit nach biefer Richtung bin jugejagt.

80 jubifche Baifentinber. In ben Auswandererhallen ber Samburg-Amerita-Linie befinden fich feit einigen Tagen 80 Baifentinder, beren Eltern burch die Judenmeheleien in Rubland umgefommen find, unter Gubrung bon Gri. Bappenbeim aus Franffurt. Alle biefe Rinber merben teils in Baifenbaufern, teils bei Brivatleuten, welche fie aboptieren, untergebracht. Gie geben in ben nachften Lagen bon Samburg an ibren Beftimmungbort ab. Gin Teil bleibt in Deutschland, anbere geben nach England und Amerita.

Sunbertfache Rinbesmorberin. Der Ebenning Stanbarb in London melbet aus Cobn in Gubafrifa, bag bort eine Frau verhaftet murbe, bie in bem Berbacht fteht, über hunbert Rinber umgebracht gu haben. Die Untat wurde burch bas Ablaffen eines Teiches entbedt, wobei man über 50 Rinderstelette fanb. Die Befculbigte erflart, eine gange Reibe bon Frauen nennen su fonnen, die ebenfalls ichulbig feien.

Die Sige. Der Lonboner Daily Expreg veröffentlicht eine Depeiche aus Bos Angelos, welche bie Leiben ber Bevolferung bei ber gegenwärtigen Sige in Ralifornien ichilbert. Biele finb infolge ber Sibe gestorben, anbere mahnfinnig geworben. Biele Minenbesiber, bie aus ben Golbgruben mit ihren Schähen nach Los Angelos tamen, ftarben unterwegs.



Hus der Umgegend.

es.Rambad, 2. Aug. Gur die hiefige Gemeinde ift nunmehr auch ein öffentlicher Wetterbien ft eingerichtet morben. Die borausfichtliche Witterung für ben nachftfolgenben Tag wird jedesmal am Tage borber mittels Bettertelegramm an bas Burgermeifteramt bier mitgeteilt. Die Beröffentlichung erfolgt bann an ber für bie Befanntmachungen in ber Gemeinbe offenen Stelle. - Die biebjahrige Rirdweihe fur unfern Ort findet, wie auch in ben Borjahren, am erften Sonntage im Monat September, bie Rachfirchweihe acht Tage fpater, am 9. September, ftatt. Rach einem herfomlichen Branche ift auch für biefes Jahr wieber eine jog, aufgiehenbe Rerb, ju welchem Behufe fich eine Angahl junger Leute (Rirchweihburichen) gufammugetan bat, geplant.

er. Erbenheim, 2. Auguft. Geftern abend überrannte ber Cobn bes Roblenhandlers Baul Chrift mit feinem Rab bas vierjährige Cohnchen bes Maurers R. Reuter. Der Rleine trug eine flaffenbe Bunbe am rechten Auge bavon. - Der hiefigen Gemeinde murben bon ber Machen-Münchener Feuerversicherung 200 M. und von der Magdeburger Feuerversicherung 100 A jur Anschaffung bon Sybranien bei ber Anlage unferer

Bafferleitung überwiefen.

· Schierftein, 3. Auguft. Wir unterlaffen nicht, an biefer Stelle nochmals auf das am nächsten Sonntag, 5. August, statte findende Turn - und Boltsfeft hingumeifen. Diejes Beft, welches fruber auf bem Freudenberg veranstaltet murbe, was bon jeher fehr beliebt, eine außerordentlich ftarte Angiehungs-traft auf weite Rreife ubt es aber erft aus, feitbem ber Feftplat gang in ber Rabe bes Ortes, swiften Turnballe und Safen, liegt und fo von jedermann bequem gu erreichen ift. Sier ift man beute eifrig bamit beschäftigt, ein Raruffell aufgnichlagen, ben Tangboben und bas Dufikpobium berguftellen, bie elel-trifche Lichtleitung gu legen und fur ben notigen Schatten burch lleberbachen gu forgen. Im übrigen bereitet fich bie Turngemeinde icon feit einiger Beit gu bem Gefte bor und es unter-liegt feinem Zweifel, daß die Beranftaltung auch biesmal von Rah und Gern sehr gablreich besucht wird, ba man ohne Ein-trittsgelb die turnerischen Borfichrungen beobachten und sich an gablreichen Bolfs- und Jugendspielen nach Belieben beteiligen tann. Bas gibts Erftrebenswerteres und Schoneres, als bie Jugend jum Spielen im Freien gu erziehen und fich mit ihr zu freuen. Besonders für betagte Leute ist dieses Treiben stein Genuß und man kann sast durchweg merken, wie diese mit der Jugend wieder aufleben. Wegen der Festwohnung derweisen wir auf das bezügliche Inserat in heutiger Rummer und machen noch besonders auf die schonen Ueberraichunger am Abend aufmertfam. Für leibliche Bedürfniffe ift beftens ge-

* Rieberwalluf, 2. August. Der Turnverein (gegr. 1848) unternimmt am Sonntag, 12. August, einen Familien-Ausstug mit Musif nach Ublerborn, wogu alle Mitglieber, sowie Freunde und Gonner bes Bereins eingelaben find. Gur Unterhaltung ift bestens Sorge getragen. Der Abmarich findet um 121/2 Uhr bom Bereinslotal Johann Beder aus ftatt.

-n. Branbach, 2. Aug. Gin Boftbote brach infolge ber gro-gen Sige bemustlos jufammen und liegt nun frant banieber. Das Thermometer zeigte bente bier in ber Sonne 51 Grad Celfius. - Bie verlautet, trifft ber Oberprofibent von Binbbeim im biesseitigen Lreife ein und wird bie einzelnen Stabte besuchen. - Wie nun befannt gegeben, wird bas geftichiff, welches am Camstag bie ebemaliger 87er nach Roln gum Regimentsappell bringen foll, auch an unferer Landungsbrude anlegen und auch bie bon bier teilnehmenben ebemaligen 87er mit-

* Canb, 2. Auguft. Bei bem ichweren Gewitter gestern morgen bat ber Blit auch in ben Stollen bes Schieferbergwerfs gefchlagen und swar gerabe, als ein Bagen mit Labung berausfahren wollte. Schlimme Folgen hatte bier ber Blib-

* Oberlahnftein, 2. Auguft. Geftern nachmittag bewegte fich ein gewaltiger Trauergug nach bem Friedhofe. Die beiben Opfer bes furchtbaren Branbunglude in ber Molfftraße, Mutter und Tochter, trug man hinaus und bettete fie in ein gemeinsames Grab. Die Teilnahme an bem Geschick ber Ungludlichen und bas Mitgefühl mit bem fcmer getroffenen Gatten und Bater ift allgemein. — herr Raplan Bertram ift mit dem gestrigen Tage von Oberlahnstein nach Riederbrechen

verjest. -a. Laufenfelben, 2. August. Die Rornernt e ift bei uns in vollem Gange. Der Ertrag an Körnern wie an Strob ift gut, bagegen fällt anscheinend bie Ernte ber Frubjahrstartof. feln ichlecht aus. Die Anollen find meiftens flein und fast gur Balfte faul. - Der neue Befiber ber Odergrube, Berr Gtabtel. mann aus Oberlahnstein, lagt burch Bergleute ben Betrieb mei-ter ausbehnen; es foll noch ein zweiter Schacht angelegt merben. Bie man vernimmt, will noch eine andere auswärtige Gemerfichaft in ber Rabe ber Odergrube Belanbe anlaufen, um ebenfalls nach Oder ichurjen gu tonnen. - Bei Unlegung unferer 28 afferleitung haben amangig biefige Ginmobner bie Unichluffe nicht genommen, fonbern fich mit bem Boffer aus ihren Sausbrunnen verforgt. Die betr. Intereffenten haben jest ben Untrag bei ber Gemeinbevertretung geftellt, ihnen bas Baffer aus ber Bafferleitung guführen gu laffen,

* Mains, 2. Mug. In ber Rabe ber Ingelbeimer Mu fah gestern nachmittag ein auf Banbericaft begriffener Sanbwertsburiche eine Leiche im offenen Rheine treiben, die baraufhin ge-borgen wurde. Der Tote, ber 5-6 Tage im Baffer gelegen bo-ben mag, tam auf ben biefigen Friedhof. Es ift ber am Sonntag bier beim Baben einem Bergichlage erlegene Wijobrige Da-trofe Georg Schonmehl. — Das Opfer bes Brivatmannes Jean Clauter, die Währige Marie Doffmann, wurde gestern nachmittag 5 Uhr bestattet, wobei die Rapelle des Insanterie-regiments Rr. 117 spielte. Gine nach Tausenden gablende Menichenmenge, hauptsächlich Frauen und Kinder, war auf dem Fried-hose versammelt, um der letten Beremonie des blitigen Dramas, das am Sonntag nachmittag auf der Wallstraße seinen Ansang nabm, beizuwohnen. — Ein Soldat des 88. Infanterieregiments brachte fich beute morgen in ber Raferne einen leben sge-fahrlichen Schuß in die linte Seite bei. Der Berlette wurde ins Sofpital verbracht. Das ift bereits ber britte Gall in biefer Woche.

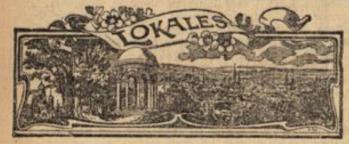
* Socie, 2. Aug. In Rieb fturate von einen Reuban bes Bauunternehmers Ih. Steinebach eine Aufgugsmafchine pom sweiten Stod in bie Tiefe und berlette bier Daurer sum Teil sehr schwer. — Die hiesigen organisierten Solzarbeiter haben in einer Bersammlung beschlossen, ben 20hntarif zu fündigen und die von der Lohnsommission aufgestellten Forberungen den Fabrikanten zu unterbreiten. Bis zum 8. d. M. wird die Antwort der Unternehmer erwartet.

So. Frantfurt, 2. August. Die Baberiche Braueret ift fur ben Breis von 300 000 & von bem Glafchenbierbanblerberein gelauft worden und wird als Genoffenschaftsbrauerei weitergeführt. - Beftern nacht erichog fich ber 30fahrige Goloffermeifter Martin Strobeder, Dreitonigftrage 17, vor ben Augen feiner Mutter. Der Grund gum Gelbstmorb burfte in einer feelischen Erregung bestehen, in welche ber Erichoffene badurch dersest wurde, daß er glaubte, seine Frau wolle ihn vergiften. Er lebte mit dieser sehr unglüdlich. Nach Meldungen Frankfurter Blätter hat die Frau ihrem Mann tatsächlich Schweinfurter Grün statt Laffee borgestellt. Sie wurde verhaltet. In Konig stein i. T, scheute durch autoproblet. mobil bas Bferd bes fahrenden Landbrieftragers Lach, als er im Begriff mar, einen Brieftaften gu entleeren. Bei bem Bemuben, bas Bferd feftunbalten, ftirrate Bach. Der Bagen ging ihm über die Brust und verlette ihn schwer. — Gestern abend furz nach 6 Uhr ereignete sich auf der Allerheiligenstraße ein schwerer Unglücksfall. Zwei Mädden von 6 und 4 Jahren wurben von einer Drojchte überfahren und ichwer berfest. Das jungere Rind, bas bem Gaftwirt Wagner aus ber Albusgaffe geborte, ftarb nach furger Beit; bas Borberrab war ihm über ben hals, ein hinterrad über ben Kopf gegangen. Das altere Dabden, beffen Mutter ichwer frant banieberliegt, erlitt Armund Beinbruche. - Der fiedbrieflich verfolgte Mathias Dienloch, ber in ber Racht auf Dienstag ben Schutymann Anbreas Scherer bor bem Sauseingang feiner Bobnung in ber Schafercaffe burd Defferftiche lebensgefährlich berlette, murbe im Gafthof jum "Seffifden Sof" in Bugbach berhaftet, mit ibm feine Begleiterin Quife Schmitt. - Der bor einem Jahr aus Gieben flüchtig gegangene Unternehmer Albert Rubiamen, ber wegen umfangreicher Bochfelfalfcungen verjolgt wirb, ift in Burich berhaftet morben.

* Franksurt, 2. Aug. Bon einem Chebrama, das sich gestern nachmittag auf der Friedberger Landstraße abgespielt hat, wird gemeldet: Der Schneiber Dähler in der genannten Stroße, hat seiner Frau, den der er getrennt ledt, aufgelauert. Naum war die Frau in Sicht, da knallte der Revolder. Der Mann gab hintereinander 5 Schüsse auf seine Frau ab. Den Scharsschüßen datte man bald am Kragen und schafte ihn ins Gefängnis. Die Frau wurde nur leicht verletzt. — Der sozialdemokratische Berein hat für nächsen Dienstag in allen Stadteilen Versammlungen einderusen. Es wird eine gleichlautende Resolution vorgelegt werden, welche die Arbeiter verpflichtet, fein King bier zu trinken, d. h. kein Bier der Brauereien, die den Aufschlag mitgemacht haben.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Des Original-Wanustript von Beethovens Waldstein-Sonate opus 53, bestehend aus 32 Blatt quer solio, ganz von des Meisters Hand geschrieben, ist im Besihe des Leibziger Antiquars Karl B. Hiersemann, der es zum Preise von 44 000 .K. zum Kaufe andietet.



* Wiesbaben, 3. August 1906.

Ueber die Platte nach Medernhausen.

hibe-humpreste bon Sama Beg-Mirsti.

Bitte meine harmlose Schreibweise zu entschuldigen, benn bei dieser hiße ist das Denken eben so schwer, wie in München zu abstinenziern. Jum Gind find wir in Biesbaden noch gut daran, denn wenn es die Aurora zu arg treibt, sind wir bald im schattigen Wald, den wir zur Genüge haben; wo man hinsieht, sind Wald und Bäume; man sieht vor lauter Bäume das Schillerbenkmal nicht! Ach, welch ein Genuß, dei dieser Schwüle sich im Schatten niederzulassen und an nichts zu benken! Leider gibt sich der Wagen damit nicht zufrieden, denn die Bratwürste müssen noch immer mit barer Winze bezahlt werden. Wie unbequem! Es muß doch anders werden! Ich din zwar ein schlechter Politiker — es sällt mir jedoch ost manch gute Idee ein; und zwar soll bei dieser Sige das Vernünstigeensen aus sanitären Kücksichten verden sein, während die Bratwürste gratis verabreicht werden sollen.

Mit dem guten Beispiele vorangebend, machte ich gestern "blau" und ließ mich in den Anlagen des Nervtales nieder, wo ich lange eine kleine, zierliche Azalie betrachtete, welche hart neben einer Riesenpappel blübte, gedeibte und nach Serzenslust sich entwidelte, ohne von der letzteren im geringsten beeinträchtigt zu werden. Welch' beneidenswerte Sarmonie!

Lieber Lefer! Ich bin ichon in ben hangegarten Semiramis gewandelt; ich habe ichon in der Friedrichstraße bis zum Bauche im Kot gewatet, aber nirgends gefällt es mir fo gut wie im Nerotal!

nämlicht den Dadel, die Billa, die ich nicht habe, und die englische Flotte. — Der Dadel lief um mich herum und umwidelte mit der Leine meine Beine. Ich war also der Gesahr ausgeseht, den der alten Jungser erobert zu werden. Mut sassend, schutt ich mit meinem Federmesser den gordischen Knoten durch, wurde sedoch nicht Hertscher Affens, sondern beherrschte nur den Dadel ganz und wichste ihn tücktig durch. Der Dadel sammerte, die Jungser heulte und ich siehte meinen Bleistitt. — Als ich eine halbe Stunde weiter getippelt war, siel mir plößlich ein, daß es nicht gut ist, daß der Mensch allein sei. Und, wie gerusen, geht nun ein nettes Dämden ganz allein, die aus einen Herm, den sie am Arm hielt, an mir vorbei. Sie ging mit ihrem Andsangsel so langsam, daß ihnen sogar die Schwaldschahn nachtommen konnte. — Ich sagte der Diana, daß ich sehr ledig din und bot ihr in höslicher Weise meinen Arm an. Sie schre Zudwig, Ludwig!" — Ludwig der Bierzehnte gab mir in höslichster Weise burch eine Ohrseige zu wissen, daß die Dame nicht allein sei und ich gab mich zusrieden, denn ich din den Ohrseigen sehr freundlich gesinnt. Man muß sich sons das manches gesallen sossen, denn die weisen werden erst dann ansständig, nachdem sie eins hinter die Ohren bekommen haben. —

"Aber Sawa! Du bist heut gar zu stolz!" sagte mir jemand, nachdem ich mich wieder allein auf der Platterstraße besand. D, himmel! Das ist ja mein Mariechen. Sie bestagte sich über die Langeweise und bat mich, um etwas zu lesen. Da ich derartiges nicht bei mir batte, machte ich den Borschlag, rasch etwas Interessantes zu schreiben. Sie willigte ein. Die Muse küpte mich. Ich bolte meinen Bleistist beraus, stellte den Stock din, er siel um; hob ihn auf, er siel wieder um. Schließlich bielt ihn Mariechen sest und ich sonnte schreiben. Sie sand jedoch meine Geschichte uninteressant und wenig gespannt. D, diese neugierigen Frauen! Sie wollen immer Interessantes und Gespanntes haben. Wo soll unsereiner so viel Stoss hernehmen?

— Als ich inzwischen etwas Gespannteres einschaltere, gab sie sich zusrieden und kehrte heim.

Auf ber Blatte febrt ich bei einem Wirte ein, beffen Rame in ber Beltgeschichte mit Blutwurft geschrieben ift, nabm Frühftud ein und habe mir gludlicherweise bamit meinen franken Magen nicht überfüllt.

Bwijden ber Blatte und Riebernhaufen creignete fich nichts Befonderes. Blog swei Maifafer, Die mir begegneten, fagten mir frant und frei: ich war' ein Chafotopf. - In Riebernhaufen angelangt, berrichte in meinem Magen eine echt ofterreichijche parlamentarifche Obstruftion. 3ch febrte in eine Gar-tenwirtichaft ein. Das Gartchen mar ziemlich bejest, boch herrichte eine Totenftille. Rur bas Summen einer Gliege und ber Rauich eines berabfallenben Blides ftorte oft bie Friebhofsrube. Rachbem ich Plat genommen, fing ich zu witeln an. Geitbem ber neue Babnhof grun angestrichen ift, bin ich lebensmilbe und mochte mich totlachen. Da beutzutage alles jammert, mache ich felbst bie Bige. Den Leuten gefielen jeboch meine Bibe und fie meinten, ich habe Luft und Talent und war' ein Genie, wenn ich Gelb batte. - Ach, wie ichab', bag man fich fur Luft und Talent feinen Gechspfennigfcufter taufen tann! - Run erichien bes Birtes Tochterchen und blidte mich mit ihren ichonen Taunusaugen an. Gie fonnen lachen, wenn Gie wollen! 3ch behaupte boch: es gibt Taunusaugen! Sie find nicht phlegmatisch, wie im hoben Rorben, auch brennen fie nicht, wie unten im Guben, fondern fie fpenben eine milbe Barme, welche fich allmählich unferes Bergens bemächtigt. - 3ch ichaffte Schinfen

Reben mir saß ein Herr, ber so niedergeschlagen wie das neue Aurhaus aussah. Ich erkundigte mich über die Ursache seines Grams und er stellte mir seine Schwiegermutter vor. Sie sah am ichwiegermüttersten aus: mit strengen Manieren und losen Strumpsbändern! — Ich wurde nun der Mittelpunkt des allgemeinen Interesses; man sproch von meinem weichen Hut, von meinem steisen Kragen, der beim Bormaß hängt, usw. — Schließlich machte ich es dem griechischen Allisbiades nach: Ich saufte einen Hering und alles sprach von den seltenen Eigenschaften des Herings. Ich haute dem Heringe den Schwanz ab — und alles sprach von dem abgehauenen Heringssichwanzel — Zu meiner großen Freude zahlte ich für Schinken, Eier, Augen und Hering nur 80 Piennig. D, sabre din, du Gensersohn, mit deinem 3 fr.-Frühstück am Rocher de Nedes!

Als nun ein herr auf bas Thema: "Geld, Glud, Zacherlpulber und Apfelwein" ju fprechen fam, lief ich davon und bin nun bei meinem Benaien. Gute Nacht

* Perfonalien. Der Oberforfter Schmibt in Raftatten ift nach Balbrobe, ber Oberforfter Ballauff in Lanbesbut nach Raftatten verfett worben.

Etreckricflich versolgt werden seitens der Staatsanwaltschaft Wiesbaden: Der Taglöhner Franz Merz, geh am 2. Januar 1880 zu Heinbuchenthal, zuleht in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 7, wohnbast. Ueber ihn ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, gesährlicher Körperverlehung und Widerstands verhängt. Weiter werden gesucht der Geschäftsdiener Christian Lentner, geboren am 21. Oktober 1869 zu Bolheim (Württemberg), wegen Diebstabis; der Taglöhner A. Acht, geb. am 8. Juli 1859 in Wiesbaden, wegen Diebstahls.

::: Bom Bug abgefiurgt. Bei bem um 6 Uhr 40 Minuten von Frantfurt in Limburg eintreffenben Berfonengug fturgte ber Beiger Diet aus Limburg swifden ben Stationen Camberg und Rieberselters mabrent ber vollen Sahrt von ber Daidine ab. Blutuberftromt und bewußtlos murbe er, nachbem ber Bug auf freier Strede jum Salten gebracht war, bon bem Bugperfonal neben bem Geleise gefunden und nach bem Gepädwagen gebracht, wo ihm burch hilfsbereite Baffagiere bie erfte Bilfeleiftung guteil murbe, Infolge bes Sturges batte er fich fdmere Ropf- fowie anscheinend innere Berlehungen jugezogen. In Limburg wurde er auf einer Tragbabre gum Sofpital gebracht. - Bon Limburg ichreibt man uns bagu: Diet erlitt fo fcmere Berlepungen, bag ein Teil bes Dirns freigelegt mar. Der Berungludte wurde im Badwagen nach Limburg gebracht, und burch bie Sanitatsfolonne nach bem Bingenghofpital überführt, mo ber Tob nachts um balb 3 Ubr eintrat. Der Berungludte mar ber Cobn bes Gifenbahnbrebers Bilhelm Diet in Limburg, Dolgheimerftrage. Er mar legten Serbft als Refervift beim 1. Garberegiment in Berlin abgegangen. Der Lolomotivführer bermag gur Entitebung bes Unfalles felbft nur angugeben, bag er plotlich ben jungen Mann in ber Rahe bes Borfignals feitwarts abfturgen fab. Din und wieber murbe auch bie Unficht geangert, bag Diet vielleicht in

* Der Kaiser bei ben Schießübungen bes 3. Art.-Regis. Der Kaiser trifft am 8. Angust auf dem Schießplag Wahn ein, um dort den Schießübungen des 3. Art.-Regis, beizuwohnen. Nach den bisher besannt gewordenen Anordnungen wird ber Kaiser früh morgens auf dem Staatsbahnhof Borz-Urbach eintressen und zur Fahrt zum Schießplag die Straßen durch die Ortschaften Porz-Urbach und Grengel benupen. Dort wird er von einem der Beobachtungstürme aus den Gang der Schießübung versolgen. Mittags wird er mit den Offizieren der bei der Uedung beteiligten Truppenteile im Offiziersasino speisen und um 3 Uhr vom Staatsbahnhof Wahn aus wieder abreisen. Das Regiment ist nach dem Schießplag Wahn abgerückt.

* Walhallatheater (Operettenspielzeit), Frl. Grete Meper bom Franksurter Opernhause gastiert in dem morgen, Samstag, stattsindenden Benesis des Herrn Rosen als Frist, niche wie irrtümlich gemeldet, in der Titelrolle. Diese singt Fraulein Let E. In den übrigen Hauptpartien sind noch beschäftigt: Frl. v. Persall, die Herren Baul Schlube, Ednard Rosen, Eugen Denetrius a. G., A. E. Ellen und Koopmann. Sonntag ge-langt zum letzen Male die mit vielem Beisall ausgenommene Operette "Der arme Jonathan" zur Aussishtrung.

* Das Albert Schumann-Theater in Frantfurt ichreibt und: Daß Frantfurt ein Rlein-Baris fei, wird gern geglaubt haben, wer in biefen Tagen gufällig bei bem Beinrestaurant bes 2016bert Schumann-Theaters in fpater - fagen wir richtiger, recht fpater Rachtftunde - vorübergefommen ift. Dort pflegen nach ben Borftellungen bie erften Rrafte ber Operetten-Geftipiele fic einzufinden, um fich "abgutüblen". In bem schnell gewonnenen Rreise von Frantfurter Freunden wetteisern fie, auf ben gaftlichen Ton einzugeben und fo bat fich bort eine Froblichfeit installiert, welche bie ichonften und launigften Improvisationen geitigt. Bu ben Beifen ofterreichifder Bollblieber, bie bie Bigennersapelle fpielte, feste erft leife, bann bei ber eingetretenen atemlofen Stille immer fraftiger bie filmmgewaltige, aur Bacchantin ernannte Eurydice ein; Orpheus fonnte jum foundfovielten Male ben reichen Chap feines luftigen Repertoirs geöffnet haben, immer wieber jubelte ibm bie begeifterte Tafelrunde als Echo gu: "Roch emal, noch emal, fing bein Lieb, Rach-tigall". Die feiche Minerva hatte nicht früher Rube, als bis fie au ben Wiener Tangliebern ihren unbergleichlichen Cafe malt jugab. Und als die Zigennertapelle ju Ehren des anweienden Reformators ber Aufführung von Soffmann's Ergählungen bie Beifen biefer toftlichen Schöpfung Offenbach's begann, ba griff ber Geseierte selbst gur Geige und jum Taftitod und zeigte ben Bigeunern, wie mon Difenbach nicht spielen foll. Ein luftiges Bolt, biese Runfter, mit welchen bie Frankfurter Lebewelt in echt fubbeuticher Gröhlichfeit und harmlofigfeit ichnell Freundichaft geschloffen bat. - Als zweite Festspiel-Operette wird Offen-bache "Die ichone helena" in Szene geben. Der Schwant- und Buffpielbichter Bilbelm Jafoby-Biesbaben bat ben etwas beralteten Tegt ber Operette einer teilweifen Umarbeitung untergogen, Die icone Belena ift ebenfo wie Orpheus beforatib und toftumlich neu ausgestattet. Die Bremiere findet Samstan, ben 4. August, ftatt.

* Generalappell ber 87er in Roln. Der Generalappell ber 87er, anläglich ber 40jahrigen Grunbung als preußiiches Regiment, findet, wie icon fruber mitgeteilt, am 4., 5. und 6, August statt. Bur Jestfahrt, welche am Samstag bormittag 9 Uhr ab Mains bor sich geht, ift ber neueste Dampser ber Roln-Duffelborfer Gesellichaft "Ernst Lubwig, Grobherzog von Beffen und bei Rhein" gechattert worben, ber an ben verschie-benen naffauifden Rheindampferstationen bie ehemaligen Romeraben, bon benen über 1000 fich anmelbeten, aufnimmt, Die Abordnung bes Regiments 87 in Maing, welche mit ber Regimentomufit teilnimmt, besteht aus gebn Offigieren mit bem Oberft von Bredow an ber Spige und 115 Unteroffizieren und Mannichaften. Um Dieberwaldbenfmal, an ber Martsburg, bie bom beutichen Burgverein beflaggt wird und Boller loglagt, fowie am Deutschen Ed in Roblens wird Salut gefeuert. Am Sonntag vormittag merben in Roln an ben Denfmalern Raifer Wilhelm I. und Friedrichs III. Lorbeerfrange niebergelegt. Bei bem Geftafte in Gurgenich werben ber Regierungsprafibent Dr. Steinmeifter, Boligeiprafibent Begmann perfonlich erichet-nen und bie Stadt Roln, ba ber Oberbürgermeifter beurlaubt ift, burch ben Burgermeifter Dr. Greben bertreten fein. Augerbem findet worher Barade und abends Ball ftatt, Montag Befichtigung, Rongert und Boltsfeft. Bon ben tommanbierenben Generalen bes 8. und 18. Armeeforps ben herren von Deines und von Gidhorn find bem Festausichus bulbwolle Schreiben sugegangen, letterer ftellt feinen ebentuellen Befuch in Ausficht, Ein icones Combol naffauifder Treue und Unbanglichfeit mare es, wenn bie naffauiichen Rameraben einen Gidenfrang bom Rieberwalbe ober boch aus bem Tannus als Angebinde bem feftgebenben Bereine ebem. 87er in Roln begm. bem Geftausichuk überreichen murben und fällt vielleicht bieje Unregung auf fruchtbaren Boben.

* Aufgehobene Sunbesperre. Der Bolizeipräsibent macht unterm 3. August amt lich bekannt: Die am 26. April b. 38. über den Stadtfreis Wiedbaden verhängte und unterm 11. Mat um 3 Monate verlängerte Sundesperre wird hierdurch mit dem beutigen Tage auf gehoben.

Die Sundesperre über ben gangen Unterlahnfreis. Da in letter Beit im Unterlahnfreis wieder ein tollwutfranfer Sund frei umhergelaufen ift, hat der Regierungspräfident mit Genehmigung des Landwirtschaftsministers unter Ausbedung ber vom Landrat erlassenen Sperrmahregeln die Hundesperre für den gangen Unterlahnfreis angeordnet.

* Festgenommen wurde gestern ein hoffnungsvolles Bilangden, nämlich ber aus einer Erziedungsanstalt entwichene Albert UImrich aus Mannbeim. Er batte sich bier in einem hotel unter einem salichen Ramen eine Stellung als Kommissionar berschafft und mehrere Unterschlagungen begangen und einige Diebstähle ausgeführt.

* Gestoblen wurde vorgestern vormittag eine an einem Sause bei der Minglirche auf einen Augendick niedergestellte ichwarze Ledertasche, in der sich 3 Gasbügeleisen befanden: ferner in der Racht zum 29. Juli aus einem Garten im Distrikt Schwarzenberg (Arbeiterheim) 2 junge Stallhasen (Kaninchen), endlich am 28. d. M. vormittags ein weißes Emailleschild, das in einem Borgarten der Philippsbergerstraße angebracht war.

er. Robeitsatt eines Mauritinsbruders. Eine Robeit verübte heute morgen um die achte Stunde ein Mauritiusbrudet
auf dem Mauritiusplat. Derfelbe schlug einer babersommenden
Frau berart mit der Faust ins Gesicht, daß das Blut aus der Rase schoft. Der Mauritiusbruder lief bavon, wurde aber von 3 Soldaten versolgt und so lange sestgehalten, dis die Polizei zur Stelle war.

* Straßensperrung. Die Golbgasse, von ber Langgasse bis zur Grabenstraße, und bas Gemeindebabgaßchen wurden swecks Legung von Leitungen etc. für den Juhrverkehr polizeilich geiberrt.

Bur Abnahme ber Stragenbahnlinie Wiesbaben-Dog-In Ergangung unferes geftrigen Berichtes teilen mir noch Folgendes mit: Die allgemeine Begrugung ber anwesenben Stafte übernahm Serr Beigeordneter Rorner feitens ber Stabt. Rachbem er einen fleinen Rudblid über bie Weichichte ber Babn gegeben, freute er fich, bag nun endlich ber allgemeine Bunich, die Babn bem Betrieb fibergeben ju tonnen, in Er-fullung gegangen ift. Sein Soch galt ber Gemeinde Dopheim. — herr Direktor Klifferath-Wiesbaben wibmete bem Bufammenwirten ber Gubbeutiden Gifenbabn-Direftion mit ber Stadt Biesbaben einige warme Borte und gab ber Soffnung Musbrud, es moge ihnen gelingen, gu erreichen, bag Rlagen in Butunft überhaupt gang ausgeschloffen finb. - Der Giabtverpronete herr Gimon Ses entwarf auch einen Rudblid, einen folden über bie langjabrige Ebe jeboch, welche bie Stabt Biesbaben mit ber G. E.-B, einftmals geichloffen bat. Gin Teil berfelben mar eine milbe Che, bis jum Jahre 1899 ein richtiger Chefontraft mit Gutertrennung geichloffen murbe. Da maren wir natürlich wieder ber minberbegludte Teil, benn ber Lowenanteil fiel ber Chegattin G. G.-G. gu. Deute ift endlich ber Magiftrat als Chemann in ber gludlichen Lage, auch ein Studden Stragenbahn fein eigen nennen gu tonnen. Er (Rebner) begruße biefe Tatfache mit befonberer Befriedigung und muniche, bag bie Gutergemeinichaft, in ber bie Gubbeutiche Die Dopheimer Babnlinie fur uns betreibt, ein befriedigenbes Rejultat für beibe Teile ergeben moge. Gein Glas leerte Bert bes auf ben gludlichen Erfolg bes Unternehmens. - Die Gibefitas im Ratsfeller bielt febr lange an. Gie fand ihre Fortfegung bei einem Choppen Mepfelwein, mogu bie Dopheimer nach ihrem Ort eingelaben batten. Bon vielen Zeilnehmern war ber Einladung Folge geleiftet worben. * Unfalle. Die Canitatsmache mußte gestern und beute

4. August 1906.

abend nach 6 libr wieberholt in Tatigfeit treten. Weftern murbe fie in bie Abelbeibftrage, Ede ber Rifolasftrage, gerufen, mo fich ber Taglohner Rarl R um me I- Ellenbogengaffe 6 mobn-Soft, bei ber Schienenlegung eine ichwere Berlegung gugegogen batte. Er mußte in das Kranfenbaus gebracht werben. — Geftern abend furs vor 9 Uhr murbe ber Sanitatswagen in bie Rheinstraße 41 gerufen, mo ein Mann beitnitung tos lag. Mis bie Bache antam, iprang ber Mann auf und fluchtete fich, fo bag feine Berfonalien nicht feftgestellt werben tonnten. Der Mann ift betrunten gemejen, mahrend ibn bie Baffanten fur befinnungelos bielten. - Seute fruh 5 Uhr frurgte ber 90jabrige Robann Laugi in feiner Wohnung bie Treppe berunter und fiel befinnungelos gujammen. Die Canitatswache brachte ibn in bas Krantenhaus. — Seute bormittag 1/29 Uhr murbe auf bem Reubau bee Gangerbeims in ber Schwalbacherftrage ber Tag-Boner Briebr. Seil vom Sisichlage getroffen. Er murbe bon ber Canitatowache in feine Bohnung, Balramftrage 81, ge-

h. Der Tätowierte und die hl. Hermanbab. Gestern abend gegen 9 Uhr pussierte ein Jüngling, mit den schönften Tätowierungen versehen — selbst die Achselklappen sehlten nicht ben Michelsberg. Er hatte den Rod auf dem Arm. Zahlreiche Bassanten bewunderten den bis an die hüften Entkleideten. Die hl. Hermandad saste den Spaß anders auf und führte den Tatowierten nach dem Polizeirevier Michelsberg.

* Der Berband Ratholijder Raufmannifder Bereinigungen Deutichlands balt jeine 29. Generalverjammlung bom 9. bi8 12. Anguft b. 3. in Barmen ab. Der Berband, welcher im Jahre 1877 in Mains von wenigen Bereinen gegrandet wurbe, ift gu einem möchtigen Baume berangewachfen. Er fcbließt in fich 186 Bereinigungen mit über 180 000 Mitgliebern, Der Berband bat in ben 29 Jahren feines Beftegens feine Arbeit und Dithe geicheut, an ber Aufbefferung bes gefamten Raufmanneftanbes mitgumirten. Und fo ift es ibm gelungen, unter ben verichiebenen faufmannifden Berbanben fich einen pornehmen Blat gu fichern. Der diesfährigen Generafversamm-lung liegen u. a. über 42 Buntte gur Beratung bor. Es finb eine Reihe Antrage, die die fostale Frage für unfern Stand be-treffen. Bon ben Antragen follen bier nur erwähnt merben: Stellenvermittlung, Behrlingsabteilungen, Fortbilbungs. idule, Begriff Sanblungsgehilfen, Conntagerube, Arbeitegeit, Rleinhandelefammer, Sandelbinipeltoren, Commeturlaub, Menberung ber Bivil-Brogehordnung bes Invaliditätsverficherungs-Bejeges, Raufmannsgerichte uim.

* Wegen Berfolgungswahnsinn in den Rhein. Aus Bopdard, 3. August, wird uns gemeldet: Bon Jungen, welche im
Mbeine badeten, wurde gestern abend eine im Rheine treibende Rannsperson gesehen und ans Land gedracht. Da sich die anscheinende Leiche noch warm ansühlte, wurde sie nach dem Holpital geschafft, wo die Person in der Racht das Bewußtsein wieder sand. Bei der Bernehmung gab der Mann an, daß er sich aus Angst vor Bersolgung an der Camper Jähre in den Mein gestürzt habe. Man vermutet, daß der etwa 60 Jahre alte Mann an Bersolgungswahn leidet, denn er gab an, daß in Boppard, als er dort durchgesommen sei, einige Leute gesapt bätten: Das ist er, er wird beute verhastet. Der Mann gibt an, aus Bonn zu stammen Dort wurden bereits Erhebungen

öber seine Bersönlichseit eingeleitet.

Bei man Geisesgestörte ins Arankenhans bekommt. Der schon seit längerer Zeit geistesgestörte Kutscher B. von hier hat sich gestern abend unfreiwillig selbst zur Beobachtung seines Geisteszustandes ins Arankendans gesahren. Anschenend war er früher nicht dazu zu bewegen gewesen, so daß die Bolizei einen Trid anwenden mußte. Zwei Schupleute begaden sich um 8 Uhr nach der Wohnung des B. und stellten die Frage an ihn, vo er bereit sel, einen Ossizier aus dem städtischen Krankenkause abzuholen. Der Ausscher machte das Geschäft und begad sich underzüglich mit seinem Gesährt dortkin. Er wurde dei seiner Ausunst im Krankendows solver von Beamten in Empfang genommen und in einem entsprechenden Raum interniert. Ein anderer Ausscher fuhr mit dem Wagen in die Wohnung des B.

* 3m "Friedrickshof" verabichiebete fich gestern abend für 6 Wochen die Kapelle des Feldartillerieregiments Rr. 27. herr Kapellmeister henrich batte ein bochinteressantes Solistenund Opereitenprogramm ausgestellt. Die sehr tüchtige Kapelle und ihr ausgezeichneter Dirigen. herr Stabe.

rich, zeigten am Abichiedstage ihre Leistungsfähigkeit wiederum im besten Lichte. Endlosen Beisall sand der Dirigent selbst mit seinem herrlichen Solo "Gruß an Sorrent" und einer auf Bunsch gegebenen Einlage "Das Lied von der Weser". Das Gartenlosal sonnte niemand mehr sassen. Die Kapelle ist heute mit dem Regiment nach dem Truppenübungsplat Senne abereicht

* Großes Sunbe-Freubenjest, Die Narrhalla veranstaltet Sonntag, 5. August, von nachmittags 3 Uhr ab in samtlichne Restaurations-Lofalitäten "Bum Waldborn" bei Deren
Gastwirt Ostermeier, auf dem Kloster Clarental, ein großes
Sommersest, und zwar aus Beranlassung der Ausbedung der Dundesperre, wohn die Narrhalla sämtliche Hundebesitzer, sowie Dundebesitzerinnen mit ihren Hunden einsadet. Raberes

* Ein bijahriger Gufilier. Im Januar 1873 wurde bei bet 6. Romp, bes Inf.-Regts, v. Gersborif (Rurheff, Rr. 80), bas bamals in Sanau lag, ber Beber Seinrich Beingarten aus dem Elfäsififden eingestellt. Er batte borber ein Jahr in Franfreich gebient. Gein Bater ichrieb ibm, er fei jest ein Bruffien und muffe bei ben Bruffiens bienen. Desbalb fratte er ben Frangofen aus und ftellte fich in Deutschland. Bei ber genannten Rompagnie ift es ihm nun angeblich nicht gut gegangen. Er hatte noch bie frangofischen Griffe an fich, nahm auf bas Kommanbo "Das Gewehr über!" bie Anarre auf bie rechte Schulter und rudte bie Anie "nach ber Heimat" burch. Da gab's viel Rachegergieren. Der Belbwebel fagte vit: "Rerl, ich bringe bich noch auf bie Feftung!" Bis jum Ditober 1874 bielt Beingarten aus, bann mar er eines Tages berichwunben. In Wiesbaben holte er, nach ben "B. R. N.", seine Liebste ab und bampite gen Gollien. 12 3abre arbeitete er in Ranch und dann in Baris. Bor 7 Jahren wurde ihm von einer Loto-motive ein Urm abgequeticht, Bor 14 Tagen, nachdem er inamifchen feine Grau und feine beiben Rinber im Alter bon 18 und 20 Jahren burch ben Tob verloren batte, febrie er nach Deutschland gurud. Gein Bruber wußte, bag bie Berjahrung ber Sahnenflucht alle 5 Jahre burch Erneuerung bes Stedbriefes unterbrochen war, und berwies ibn an die Behorbe. Er murbe festgenommen und nach Franffurt in Untersuchungsbaft ge-bracht. Borgeftern ftand er wegen Jahnenflucht vor bem Griegsgericht ber 21. Divifion. Er ergablte begm. rabebrechte bas oben Mitgeteilte. Auf frangofifc, meinte er, murbe er alles beffer fagen tonnen. Der Bertreter ber Unflage beantragte 6 Monate Gefängnis und Berfetung in Die 2. Klaffe bes Golda-tenftanbes, Die bei Fabnenflucht obligatoriich ift. Das Gericht erfannte auf 6 Monate Gefangnis, meinte aber, ber Angeflagte gebore überhaupt feinem Goldatenftande mehr an, fonne alfo auch feiner besonderen Rlaffe angehoren.

b. Anr Anschissarten burjen auf ber Abrehseite beschrieben werben. It es zuläsig, die Borberseite ber für ben Geschäftsversehr bestimmten Bostlarten, wie bei Ansichtskarten, zu beschreiben ober zu bebrucken? Auf eine Ansrage im allgemeinen Interesse mussen wir die Frage verneinen. Nach Ansrage bei der hiesigen Bostbirektion wurde uns der schristliche Beicheid, daß schriftliche Mitteilungen nach den bestehenden Borschrift nur bei Ansicht Bostlarten zugelassen sind. Hur den Geschäftsrersehr sind hiernach derartige Bostlarten zur Besörberung gegen die Postsartentage nicht geeignet.

* Wie die Bandalen gehauft haben im Garten bes herrn dei mann im Difreilt Stedersloch vergangene Racht Diebe. Sie überftiegen das 1,50 Meter hohe Geländer und wühlten in dem Gartenhäuschen alles durcheinander und nahmen, was sie an Gegenständen vorsanden, mit. Das Sosa wurde umgeftippt und die darunter besindlichen Gegenstände mitgenommen. Erbsen, Linjen und Bohnen lagen bente morgen überall verftreut herum. Der Geschädigte hat drei junge Leute im Alter von 18 bis 20 Jahren in Berdacht.

* Die Turnerschaft zu Rambach balt am Sonntog. 5. August, auf dem schön gelegenen Festplate im Distrikt Oneden ein Sommersest, verdunden mit turnerischen Aussuhrungen ab. Es gelangt u. a. ein Matrosenreigen, ausgesührt von 20 Turnern und 20 Turnerinnen in Matrosentracht, zur Aussührung; sodann wechseln noch Frei- und Stadübungen, Kürturnen an den einzelnen Geräten miteinander ab. Eine gutbesente Musiksapelle wird ebensalls ihr möglichstes tun, der tanzlustigen Jugend Rechnung zu tragen. Freunde und Gönner des Bereins, überbaupt Berehrer des eblen Turnsports, sind eingeladen,

* Die Rudfahrt bes Gefangbereins Liebertrang, ber befanntlich am Sonntag einen Ausflug nach Weebn unternimmt, erfolgt von bort nicht um 4,49 Uhr, sonbern 8,49 Uhr.



Abounent Rübesheim. Der freiwillige Eintritt in ein Garberegiment tann nur bei vollständiger Straflosigkeit stattsinden, eine Ansnahme tann nicht erfolgen, selbst wenn die Berbühung ber Strafe durch Gnadenalt erlassen wurde. Die erfolgte Berurteilung wird als Strafe gerechnet.



In ber Dafigrube ertrunfen.

Mainz, 3. August. (Privattel.) In Bodenheim bei Mainz wollte gestern der Landwirt Beter Bauer ein in die Pfuhlgrube gestürztes Schwein herausholen; dabei stürzte die Grube zusammen, sodaß der Mann seinen Tod fand. Er wurde nach einstündiger Arbeit als Leiche herausgeholt. Der Berunglüdte hinterläßt eine Frau und sieden Kinder.

Der Gall Gifder. Berlin, 3. Auguft. Bum Fall Fifder ichreibt ber "Borwärts": Rach uns gewordenen Informationen bezog Major Fischer in der Tat ohne Remunerationen und Extravergütungen ein Einkommen von 8000 M und nach feinem vor zwei Jahren erfolgten Avancement gum Major fogar von 10 000 .M. Diefe festen Beginge von 8- refp. 10 000 .M. erhöhten fich noch durch öftere Inspektionsreisen nach Samburg, für deren jede er extra 150 bis 200 & liquidierte, fowie Reifen nach Rapftadt und Swafopmund (gum 3mede der Ablieferung), für die er jedesmal extra 4000 M Entichädigung erhielt. Bahrend Dajor Gifcher fich bei feinen Besiehungen jur Firma Tippelsfirch lange Jahre febr gut fland, befam einem Bahlmeifter-Afpiranten ein abnlicher Berfuch, feine Geschäftsverbindungen zu Tippelsfirch auszunuten, febr ichlecht. Diefer Sahlmeifterafpirant, der fich in einer momentanen Notlage befand, hat fich bon dem Raffierer der Firma Tippelsfird unter Berufung auf eine angeb. liche Berftandigung mit bem Chef ber Firma 200 M Darleben auszahlen laffen. Diefe Geschichte fam übrigens ohne Butun des Chefs der Firma an die Deffentlichfeit. Der bloggeftellte Darlebensbedurftige beging in feiner Berzweiflung Gelbftmord.

Bermint.

Berlin, 3. August. Wie der "L.A." aus München berichtet, werden der bekannte Kempener Tourist Blenk, sowie Wieland aus Frankfurt a. M. und ein Gepäckträger, die zusammen bom Optalhaus bei Oberstdorf einen gefährlichen Kaminabstieg unternahmen, vermißt.

Abgefrärgt.

Alagenfurt, 3. August. Eine Gesellschaft von Zouristen besiehend aus dem Berliner Afademiker Heinrich Sigert und einem Kaufmann samt seinen Söhnen aus Sannober, ist vom Großglodner abgestürzt und ziemlich schwer verletzt worden.

Die Lage in Ruglant.

Petersburg, 3. August. Mit großem Nachdrud geht das Geriicht, wonach die Gesellschaft der Schwarzen Hunbert" beschlossen hat, die den Fortschrittsparteien der Duma angehörenden Dumamitglieder zu ermorden.

Petersburg, 3. August. In Kronstadt dauern die Kämpse zwischen den Weuterern und den treu gebliebenen Truppen sort. Die aus Kronstadt einlausenden Nachrichten sind ängerst knapp und pessimistisch gehalten. Die telegraphischen Berbindungen sind vielsach unterbrochen. In Selst ung for sund Ketersburg ist der allgemeine Ausst and versügt worden. Man glaubt jedoch, daß die treu gebliebenen Truppen die Oberhand behalten werden.

Betersburg, 3. August. Die Lage des Kabinettschefs Stolypin ist eine sehr kritische. Die von ihm mit verschiedenen Persönlichkeiten eingeleiteten Unterhandlungen wegen Eintritts in das Kabinett sind vorläufig unterbrochen. Stolypin soll seinen Mißmut darüber ausgedrückt haben, daß die von ihm zum Eintritt in das Kabinett aufgesorderten Persönlichkeiten allerlei Gründe angaben, welche sie an ihrer Beteiligung an der Kadinettsbildung verhindern. Der Kadinettschef soll serner geäußert haben, wenn es nicht anders gehe, werde er das Kadinett durch Bureaufraten vervollständigen.

Petersburg, 3. August. Das meuternde Kriegsschiff "Pamjat Asowa" hat sich in die Ost see gef lüchtet und wird von drei Panzern und mehreren Torpedos verfolgt.

Petersburg, 3. August. Die Menterer von Sveaborg haben den Obersten Notarow als dieser sich weigerte, die Insel zu verlassen, zu Tode geprügelt und den General Afesew teilweise schwer verwundet. Auf Befehl des Kaisers soll den Abzumrteilenden kein Pardon gewährt werden.

Petersburg, 3. Rugust. (Bet. Tel.-Ag.) Die Stationen der finnländischen Bahn von Petersburg bis Biborg, sowie das ganze Meeresuser sind mit Truppen besetzt.

Reval, 2. August. (Bet. Tel.-Ag.) Der treu gebliebene Teil der Besatung des Kreuzers "Bamjat Asowa", der auf der Reede von Reval angesommen ist, gewann über die Meuterer die Oberhand und bat um Infanterie zur Silse-leistung. Die Mannschaft lieserte die an der Meuterei beteiligten etwa 150 Mann den Behörden auß. Die Meuterer wurden gelandet und berhaftet, die ganze Besatung entwassnet. Mit dem Kreuzer trasen drei Offiziere ein, die von den Meuterern gesangen genommen worden waren. Ein Agitator wurde verhaftet.

Genf, 3. August. Die Polizei beschlagnahmte ein hier redigiertes, aber in Frankreich gedruckes Blatt "L'Action anarchique", worin die russischen Revolutionäre aufgesordert werden, den Zaren zu ermorden.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: J. B.: Redafteur Bernharb Klöhing; für ben übrigen rebaktionellen Teil: Bernhard Klöhing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, beibe in Wiesbaben.

Deffentlicher Wetterdienst. Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

ffir bie Beit bom Abend bes 3. Anguft bis jum Abend bes 4, Anguft: Dastige weftliche Binte; mein trube; Gewitterregen; fubler.

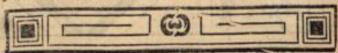
Der bentigen Gesamtauflage unferes Blattes liegt ein Brofpett bes Zechnifums Mittweiba in Gadjen bei, worauf wir unfere Lefer aufmertfam machen.





Sie auch reifen, überall tonnen Sie fich gegen die billige Bezugsgebuhr bon 50 Bfg. wochentlich, die an die Geschaftebielle, vor ober nach ihrer Rudfebr gezahlt werden lonnen, ben "Wiesbadener General-Anzeiger"

im Reife-Abonnement täglich nachichiden laffen. Auch in ber Ferne bietet ber Fortbegug bes monatlichen Lieblingsblattes biele Borteile; fie bleiben über alle Bortommniffe babeim un errichtet und werden baufig Rachrichten ober Auffindigungen barin finden, beren Kenntnis bon großem Werte für Sie ift.



Kinder, Kranke, Genesends

In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersats für

Muttermilch.

Glänsende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.

Me 1... s to scurts ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend in luftdicht ver-

chlossenenOriginal-Büchsen

Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das

Unserer werten Kundschaft geben wir zur Kenntnis dass wir den Alleinverkauf unseres Wassers für den Bezirk Wiesbaden

Herrn Eugen Nauheim Adlerstrasse 51

tibertragen haben und hoffen, dass Sie das uns seither be= wiesene Vertrauen bewahren werden.

> Taunusbrunnen Grk. i. A.: Carl Schickel.

Vorläufig Telephon: 1839.

Krieger= und Militär=Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.



Der Berein feiert am Conntag, den 5. b. Dits., von 3 Ilhr ab, bei gunft. Bitterung fein

auf bem alten Grergierplage gwifden Labn. und Marftrage, mogu wir unfere Berren Ehrenmitglieder, Mitglieder, fowie Freunde und Gonner Des Bereins höflichft einladen.

Bum Ausschant gelangt ein vorzügliches Glas Mainger Aftien-Bier. Gur Unterhaltung und Rinderfpiele ift beftens Gorge getragen.

Dit fameradichaftlichem Gruß

Der Vorstand.

NB. Samstag, ben 4. b. Mits., abende 9.30 Uhr, Mitglieber-Berfammlung im Bereinstofal Friedrichshof. Tagesordnung wird in ber Berfammlung befannt gegeben.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension

W. Hammer, Besitzer.



Nachtrag.

Wohnungen etc.

Edone 3. Bimmere

Wohnungen

(Sinterh), auf 1. Oftober eventi. 1. September an fehr rubige Beute gu vermieten Abelbeibitr, 81.

Schone 3. Bimmer Bohnung, hinterbaus auf 1. Ottober eventi. 1. Ceptember an febr enbige Leute 1. verm., Abefbeibftr. 81. 6186

Raifer Briedrichring 28, Stb., 1. Ottob. gu bermieten. Raberes Borberb. 1. 6215

Gine fcone Wohnnug von 3 Bimmer, Ruche, Reller u. holgftall, alles der Rengert entsprechend, gum Greise von 260 Mt., einschlieglich Baffergeid, gu vermiet. Rab. Ede Rheinftr, und Rengaffe bei Wilb. Schleim, Dopbeim

Gur ruhiges Beichait paffenber Ronm, ca. 30 qm, nebft 3. Bim. Wohnung in gutem Saufe (Stb.) anrubige Beute gu permieten.

Mbelbeibfir. 81. M blerfir, 64 ift eine icone Dad-wohnung bon 2 Zimmern u. Ruche auf gleich ob. 1. Cept. gu permicten, Greis 23 M. p. Mona.

Wohnung

mit ober ohne Stallung gu verm. 2Balbfir. 24. 6195

Seilmundftr. 47, 1 Bimmer,

De baergaffe 29, mobt. Bimmer mit 2 Betten, pro Boche fur 5 Mart ju vermieten. Bu erfragen Grabenftr 28,

Modefer, d, Stb. r. 2, r. mösi, Bimmer an anft., fol. i. Mann 6189

Gin Arbeiter erbait icone Chlafftelle. Platterftr. 8 p

Gut möbliert. Zimmer gu vermieten.

Gneifenguftr. 25, 1. 1 Laden.

Schoner großer Laben, eventi. mit Cobengimmer und Lagerraum für jebes Gefchaft geeinnet, fofort an vermieten. Rab Moribitt. 28 p.

Schöner Hofkeller

ea. 90 qm. fehr tubl, für Bier-, 2Bein- ober Apfelmein agerung nebft fconen Lagerraumen ober Bareau baju, evtl. 3-3immer-Bohnung. Oth., gum 1. Oftob. evtl. 1. Cept. gu vermieten Abelbeibir. 81. 6185

Schöner Pferdestall für gmei Pferde auf fofort o. fpat gu bermieten.

Maberes Moribitt. 28 p.

Comploir mit Bubehör, parierre, fofort ober

fpater gu vermieten. Raberes Worinftr. 28 p. 6940 Groß. Slafdenkeller gu bermiet. Erbacherftr. 4, 2. I.

Arbeitsmarkt.

Wionatsfrau

gefucht gur Mushitfe eutl. für ban end Taunusite. 28, 1 Dielbungen 8-9 u. 4-5 libr. 6:19

Au- und Verhäufe

Donn,

(Rapp . Ballad)) flotter Traver, gerentiert gugfeft, voll :anbig icheu. frei, mit Befdire und fleinem Rorbbogart, alles fomplett, ift febr billig ju verlaufen Sochitatte 6 beim Stallmeifter Richard. 6216

Ein gut erhauener

Radfahrer-Anzug

8 Mart, ichwarzer Rod n. Wefte 6 Mart, Damenjade 5 Mart gu vertauf. Blucherplay 4, Laben.

Gartenpflaumen

per Bfo. 10 Big 3offeinerftr. 11 2 ftarte Danbmagen. 1 minef-Tifc und fonitiges binigft gu ber-Ceerobenft 16, Gartenb. p. i.

2 gute Laufpferde ufen. 6212 Guffav Adolffir 5.

Ceichte Sederrolle fof. g. vert. Gunab Abolitte, 5.

Gine eiferne Bettfrelle billie ju bertauf. Dellmunbftr. 27.

Haus

Birtichaftseinrichtung Biesbaben, an jufunftreich. Stelle, mit großem Garten, auch burch Agenten ju berlauf. Geft. Off, u. R. A. 6205 a. b. Erp b Bi

Bterabfüllmajchine billig gu verfaufen Dellmunbur, 37. 618)

Morgen Hafer

an ber Frantjurterlandftraße gu verlauf. Rab. Frantjurierlandftr. 7.

Verschiedenes

Heirat

wunfdt geb. j. herr mit gemitt. vermög. Dame, a. l. Binheirat. Geff. Rorrefpond. unter D. 6215 a. b. Erp. b. Bl. erbet. 62.9

Lagerhalle

bon Sols, 4,50 x 4,50 Meter, fir feben Bwed geeignet, gu vertaufen Rab. Friedrichftr. 28, Renbau, be 21d. Stillger,

in jeder Babe ar lebermann, beid. Diefret, (Reine Radin, od, Lifte) M. Blitber, Biesbaben, Dobbeimerftr, 32, p. r.

General-Depot f. Deutschland J. C. F. Neumann & Sohn Kgi Hoff, Berlin, Taubonstr, 51/52

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, bağ es Gott bem Milmachtigen gefallen unfere teure, beiggeliebte Rutter. Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

Frau Peter Hofmann Wwe.,

geb. Spiesberger,

unerwartet infolge eines Schlagon alles im 59, Leben !. jahre gu fich gu rufen.

Die tieftrauernben Rinber. Biesbaben, Frantfurt a. IR, Mittmech ben 1. Hug. 1906.

Die Beerbigung finbet am Samstag nachmittag 4 Uhr von ber Leichenballe bes aben Griebhofes aus batt.

Gegründet 1865. Beerbigunge-Anftalten Telephon 965

"Friede" ... "Bietat" Firma Molf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Holy und Meiallfärgen

ju reellen Preifen.

Eigene Leichentwagen und Prangwagen.

Bieferant bes Bereine für Generbestattung. Bieferant bes Beamtenbereine.

Gegr. Sarg-Niagazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes La er jeber Art Bolg- und Metallfärge lebernabme v. Bei benbeforationen u. Transporte and für Generbenattung ju reellen Breifen. 4259

Wiesbadener Beerdigungs- Juftitut, Fritz & Müller.

mir Schulgasse 7 Tin 2062 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Soly u. Metall järgen aller Art. Rompl. Mis tattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zn reellen Preisen. Nichste Nihe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.

Blinden-Angalt

2Battmüblite, 13. @u erier, 51 empfeblen die Arveiten ibrer Söglinge und Arbeiter: Körbe jeder Ari und Größe, Bürftenwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeifes und Murzelbürden, Anschmierer, Aleider und tibidsburften z. feiner: Fußen anten. Alopfer, Errobiels z. Robusige werden ichnell und billig neugeslochten, Aorb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben die Cachen abgebolt und wieber

Masjug aus Den Cibilftands.Regiftern ber Stadt Wiesbaden vom 3. Anguft 1906.

4. Auguft 1906.

Geboren: Am 27. Juli dem Edreiner Wilhelm Rramer e. T., Auguste Clifabeth. - Am 31. Juli dem Zaglöhner Friedrich Webel e. G., Josef. - Am 29. Juli dem Schmiedgehilfen Albert Rodermund e. G., Albert. - Am 27. Juli bem Kuticher Wilhelm Haffelmann e. I., Katharina Glife Gertrude. - Am 27. Juli dem Deforationsmaler Wilhelm Troft e. S., Bilhelm. - Am 30. Juli dem Buchhalter Ludmig Mayer e. G., Albert Anton Rarl. - Am 31. Juli dem Subrmann Bhilipp Bernbard Sublein e. G., Bernbard. -Am 1. August dem Bahnichaffner Philipp Reller e. G., Georg Philipp Christian.

Aufgeboten: Anstreicher Gerhard Jojef Bilhelm Solfen in Coln mit Bauline Stadtler das. - Schutzmann Robert Stehl in Frankfurt a. DR. mit Lina Theodore Rochlin baf. - Taglöhner Friedrich Gartner bier mit Frau Frieda Hamburger geb. Thtelide hier. — Rüfer Wilhelm Mens in Schierstein mit Lifette Biger in Bottenborn. -Bierbrauer Michael Gimeth bier mit Belene Rau bier. -Steinhauergehilfe Ludwig Leonhard Riefewetter bier mit

Silbegard Sildner hier. Berebelicht: Um 3. August: Inftallateur August Fifder bier mit Eleonore Beder bier. - Postbote Ludwig Tinnes hier mit Ratharina Pfeifer hier. — Bahnarbeiter August Dorid bier mit Apollonia Lang in Biebrich.

Geftorben: 1. August Raufmann Abolf Seetfamp, - 1. August Friedrich, C. des Drojchkenbesithers Friedrich Gender, 3 M. - 1. August Mathilde geb. Spiesberger, Bitwe des Sallenmeifters Beter Hofmann, 58 3. - 2. Mug. Rarl, S. des Schloffergehilfen Ludwig Spath, 5 M. - 2 August Gifenbahnaffistent Dag Freiherr von Bunolftein, 47 3. - 2. Auguft Georg, G. des Taglohners Georg Eramer, 9 m. - 3. August Brivatiere Johanna Bion, 85 3. - 3. August Adolf, G. des Tapegierers Seinrich Bimmerfchied, 4 90.

Roniglidjes Stanbesamt.

Rirchliche Muzeigen.

Evangelifches Bereinshans, Blatterfrage 2 Conntagelichule: Ferien. Countageberein: Ferien. Die Bibelftunde am Sonntagebend fallt aus. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Jahresfeft bes Chriftl. Bereins unger Manner, Jeben Donnerstag, abends 8%, Uhr: Gemeinichaftsftunde. Eb. Manners und Jünglings. Berein.

Countag, abends 81/2 Uhr: Bortrag bes herrn Bf. Bonn (Diffion Montag, abende 8.15 Uhr: Familienabend ber alteren Abteilung im

Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung. Mittwoch abends 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibelbeiprechftunde

ber alteren Abreilung.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bither-Biolinchor. 9 Uhr: Englisch.
Freirog, abends 8.30 Uhr: Posaunenchor und Anren.
Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsflunde.
Die Bereinsräume find jeden Abend geöffnet.
Jeder junge Mann in berzlich willfommen.

Franch fein. Refantant "Bum herrngarten". Beliebter Ansflugsort für Gefellicaften und Bereine. Schone Restaurationsräume. separater Saal und altdenifche Beinftube mit eigener elette. Bicht-Anlage.

Gartenfofal mit überbedter Dalle.

In. Wiesbadener Aronenbier Budichant bon Weinen bed Frauenfteiner Bingerbereine Ralte und marme Speifen gut jeder Tagesgeit.

Empfehlenswerte Musflugspunfte.

Alte Abolishohe bei Biebrich Baithaus jum Abler, Bierftabt. Gajthaus gur Burg Franenftein. Renaurant Brenner, Uhlerborn bei Daing. Reftaurent und Gaalban "Burggraf", Balbfttage. Domane Abamstal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Riebermalluf. Bafthans jum herrngarten, Fraunftein. Baithaus gur ichonen Anbucht, Rauenthal. Reftaurant Sintelhaus, Muringen. Bur Suberinshutte, Goldfieinthal. Sotel-Reftaurant Raiferhof, Biebrich. Reftaurant Aloftermuble, por Clarenthal. Reftaurant Aronenburg. Reftaurant Raifer Aboli, Connenberg. Rellerstopf. Musfichtsthurm und Reftaurant. Bafthans jur Arone, Dogbeim Refeaurant Ririch Mains. Liebfrauenplat. Balbreftaurant "gur Krimm", Gonfenbeim b. Maing. Caalban gur Roje, Bierftabt. Maffaner Sof, Connenberg. Refranrant Beterban, Biebrich-Raftel. Restantant "Bum Abein, Dof", Bingen. Beitatrant "Bum Abein, Dof", Bingen. Stidelmuble awilchen Connenberg und Rambach. Schläferstopf, Ausfichtsturm und Restauration. Bestauraut Tannus, Biebrich. Gafthaus jum Tanuns, Rambach Reftaurant jum Tivoli, Schierftein. Bilbelmehobe bei Sommenberg. Reftaurant Malbing, Rambad. Reftaurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurant Walbhauschen. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Bingerhalle, Rauenthal.

Sommerfriiden, Kurorte etc.

Luftfurort Babnhols Sonnenberg. Chauffeehaus, Sotel, Luftfurort und Reftauration. Gijenbahn-Sotel, Riebernhaufen Sobenmalb, Georgenborn b. Schlangenbab. Luftfurort und Benfion Oftermann, Braunfels a. Labn. Sotel Rheinischer Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Canbersmühle, Michelbach (Raffau). Commerfrifde Riebernhaufen. Billa Canitas, Riebernhaufen. Luftfurort Tannenburg swiften ber Gifernen Sanb und Sahn Luftfurort Tenne i. T., Bahnstation Ibstein ober Camberg. Luitfurort Balbfrieben, Weben i. T. Balbed, Restaurant und Sommerfrische im Walfmühltal

Hotel-Restaurant "Friedrichsh

Heute Freitag, den 3. August 1906, abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär - Konzert

ausgeführt von der Kapeile des 9. Nass. Inf.-Rgts. No. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung des Musik-Dirigenten Herrn R. Fehling.

Eintritt à Person 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Samstag, den 4. August 06:

Militär-Konzert

von der Kapelle des Pionier-Batsillons Nr. 21 aus

Restaurant "Alte Adolfshöhe

Morgen Camoting (bei ganftiger Bitterung)

ausgeführt bon ber Rabelle ber Roniglichen Unteroffigierfcule Biebrich unter Beitung ihres heren Rapelmeifters 3 mirnemann Enbe 11 Her Anfang 8 libr. Entree 20 Big., wofür ein Brogramm.

Es labet freundlichft ein Johann Pauly. Das Tongemalbe von Saro fintet nitt Cambtag fombern Dienstag bei gunftiger Witterung flatt!

Krieger- und Militär-Perein

gegr. 1879. Camftag ben 4. bs. Dits., abende 9 Uhr, im Bereins. lotale "Beftendhof":

Monatsverjammlung.

Zagesorbnung: II. M. Bahl eines 2. Raffenffihrers. Bir bitten um jahlreiche Beteiligung. Der Boritand. 6225

"Hinkelhaus."

Countag, ben 5. Muguft : Großes Preistegelu.

6208

Teft-Ordnung

gu dem am Conutag, ben 5. b. Dite. fattfinbenben

Radim 21/2 Ilhr: Cammeln famtlicher Bereinsmitglieber, Schüler und Schülerinnen in ber Salle.

3 11hr: Abmarich burd, die Sauptstraßen gum Feftplay

am Dafen. Dajelbit von 31, Uhr ab: Chülerturnen, Aufmarich und Freindungen der afriven Turner, Rurturnen, Mufifvortrage, Turn. Bolle- und Jugendfpiele, all. gemeine Bolle- und Cangbeluftigung, Luftballon-Doppelouffahrt mit Fallidirm Abfturg, Berlofung bes Befthammels und Breisverteilung an Die Gouler.

Mbende: Factelpolonaife, Daffenphramiden, Tang und großes Tenermert.

Gintrittagelb wirb nicht erhoben. Für leibliche Bedürfniffe ift beftene geforgt.

Bir bitten um allgemeine Beteiligung, insbejonbere laben wir unfere famtlichen Mirglieder, Schuler u. Goulerinnen ergebenft ein, fich am Beftang gu beteiligen.

Der Festausschuss.

Freibant.

Samstag, morgene 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Bullen (40 Big.), eines Schweines 55 Big.

Wieberverfaufern (Gleischbanblern, Mebgern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerd von Freibantfleisch verboten. Stabt. Echla hthoi. Bermaltung.

Benefiz für Herrn Eduard Rosen
und Gastipiel von Gri. Grete Meper vom Frantintter Opernhause.

Das füße Mlädel. Operette in 3 Aften von A. Banbesberg und leo Stein. Mufit von Deinrich Reichharbt Gean ftorber. Dirigent: Rapellmeifter Jean ftorber.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Renes Programm.

Täglich: Konzert

bes urfibelen Schrammel. 3mit. Enfembles Tip - Top.

Gintritt frei. Chattiger Garten. 201

306

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 4. August 1906, morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Dirigenten Herre Königlichen Musikdirigenten a. D. JULIUS HAUSEROTH. 1. Choral: . Wach auf mein Herz und singe Mozart

2. Ouverture zu, Die Entführung aus dem Serail" Morgenblätter, Walzer Einleitung und Brautchor aus "Lohengrin" Strauss Wagner Grey 5. Anona, Intermezzo
6. Schlösser, die im Monde liegen, Lied aus
Frau Luna
7. Unter dem Siegesbanner, Marsch
v. Blon

Abonnements-Konzerte

nachm, 4 Uhr: ausgeführt von dem

Einödshofer-Orchester

unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters JUL. EINÖDSHOFER 1. Ouverture zu "Stradella" Neu! Erinnerungen an Joh. Strauss, Walzer Müller 3. Grands-Variations über Chopins Trauer-Dennermann marsch für Flöte-Solo

Solist: Herr Walther Kramer Neumann 4. Erinnerungen an Verdi, Phantasie 5. Ouverture zu "Im Reiche des Indra" 6. Neu! Im Park von Verseilles, Gavotte 7. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Lincke Einödshofer. Strauss 8. Potpourri aus "Der Obersteiger" Zeller

abends 8 Uhr: Wagner Ouverture zu "Tannhäuser" . . Einödshofer Puppen-Rheinländer Dem Mutigen gehört die Welt, Walzer Strauss 4. Phantasie aus "Cavalleria rusticana"
5. Ouverture zu "Die schöne Galathé"
6. Fahr wohl, du mein inniges Mägdelein,
Lied für Piston Mascagni Suppé Einödshofer

Solist: Herr Karl Junge 7. Neu! Schaukel-Waizer a., Auf ins Metropol* 8. Potpourri aus "Der Rastelbinder"

> Bu Berien und für Ansflügler 30 empfehle ich meine

Sansın. Cervelativurft im Andichnitt 2 Dif. per Bib. Gigene Echlächterei. 6931

Brit henrich, Bliiderftr. 24. Telephon 1914

Speierling Apfelwein Heidelbeerwein

Obfimein - Helterei grit genrich,

Bekanntmachung.

Camstag, ben 4. Anguit er., vormittags 10 Hhr, verfteigere ich in ber Gobenftrafe Rr. 17 hier: 1 Dampifeffel mit Armatur, 1 eleftr. Motor;

ferner um 12 Uhr im Sauje Bleichftr. 5 bier: 3 Schreibtifche, 2 Rleiberichtante, 1 Bucherichrant, 2 Bertitoms, 2 Bajdtommoben, 1 Coja und 2 Ceffel, 3 Spiegel mit Ronfol, 6 Rohrftuble, 1 Teppich, 1 Gofaumbau, 1 Gisidrant, 1 Gastufter, 1 Rergentufter, 1 eleftr. Umpel, Spiegel u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung. Die Berfteigerung teilweife beftimmt.

Lousdorfer, Cerichtsvollzieher

Portftrage 14. Wiesbadener Volkskaffee u. Speisehaus

Al. Schwal. "Bur Reform". Sirchgaffe. Billigite Epcijegelegenheit. Große Auswahl in Speifen a Bortion 10 Big.

Suppen, Reis, Rubein, Rartoffein, verichiebene Corten Galat,

Greitag, ab 6 Uhr abenbe, Rartoffelingen & Portion 10 Bfennig. Bu Wohliatigteitszweden 10 Gnticheine im Merte von 1 DR. für alle Sum Befuche labet ein Richard Knab.

Warum in die Ferne schweifen?

bis in die Geschäftsstelle unseres Blattes in der Mauritinöftraße, um sich dort den Wohnungsanzeiger oder den Arbeits-markt zu holen, wenn Sie diesen Teil des Wiesbadener Generalanzeigers in Ihre-nächten Rachbarschaft haben konnen. In den meisten unserer Ausgabe-stellen liegen Abzüge des neuehen Wohnungsanzeigers und Arbeitsmarkten Kaslich aus. die sedem Interessenten voll-kommen kostenlos abgegeben werden. Wir bitten, von dieser im Interesse unserer Fregnde getrossenn Reueinrichtung unferer Freande getroffenen Reneinrichtung

recht hanfig Webranch ju machen.

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter. von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze. wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Echtes Seesalz, Vich- (Bade) Salz, Aechte Kreoznacher Mutter-

lauge, Fichtennadelextrakt und

Tabletten, Bade- und Toilette-schwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme,

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk. 2 .- an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz. gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an

4. Angujt 1906.

Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hartand Weichgomm Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Telegröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer

Mk. 1 .- an, mit amtlichem Präfungsschein von Mk. 3 .- an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe in allen Holzwoll-Unterlagen far das Wochenbett,

Bonbons. Inhalations-Apparate won 1.50 Mk. an.

Injectionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

Irrigatore, complett, mit Mutter-Clystierrohr, von Mk. 1.- an.

Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1.25 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten.

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Handspucknäpfe aus Giss, Porzeilan u, Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen. Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Beiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf. an. Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und imprägnirt. Verbandstoffen Binden

wie: Cambrie, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint

Guttaperehatafft, zu Verbänden Billroth Battist, Mosettig Battist, Umschlägen, Verbandkästen,

sogen. Notverbandkästen für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellunger und allen Preislagen.

Wärmflaschen sus Gummi und Metall von Mk. 1.50 an. Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise!

Beste Ware! 20

Artikel zur Krankenpflege.

Telephon 717. Chr. Tamber,

Kirchgasse 6.

los Hotel und Badenaus Jum goldenen Ross', welches in meinem Besit ist, hat Herr Hermann Riedrich von heuse ab tür mich in Berwaltung. Herr Miedrich, ein gehorener Wiedhabener, tennt die hiesigen Berhältnisse und wird das Badehaus sowohl wie das Restaurant im Eeschmad eines anständigen bürgerlichen Publistums sühren. Biesbaden, 1. August 1906. Dr. Ludwig Roser G206 Dr. Ludwig Roser G206



Veftzuge des hiefigen Sadifen= n. Chüringer= Vereins

erfuchen wir unfere verehrl. Mitgliedichaft fich am fommenben Countag, ben 5. Muguft, recht gahlreich und pfinftlich um 1 Uhr 20 Min. im Bereinslofal, Dellmundftr. 25,

Mugug: Turnrod u. Sut.

Der Borftand.

Wiesbadener Militär= Werein.

Cametag, ben 4. Muguft er., abenbe 9 Hhr: Generalversammlung

im Bereinstofal, wogn wir die Mitglieder ergebenft ein-Inben. 6202 Der Borftanb.

Geschäfts=Uebernahme.

Emem geehrten Bublitum und Radbarichaft bie ergebene Mitteilung, bag ich bas von herrn Martin Beyslegel, Donbeimerfir. 47, betriebene

Kolonialwaren=Geschäft

fauftich übernommen babe und basfelbe in gleicher Beife meiterführe. Bitte um geneigten Bufprud. Dochachtungsvoll

Philipp Gräff, Dobheimerftr. 47, Ede Dreiweibenftr.

Ginladung zum

Sommer-Fest am Conntag, ben 5. Muguft, im Walbhanschen

(Berr Diffler). Rongert, Zang, Rinderfpiele, Rinderpolonaife, bengalifche Beleuchtung ze. ze.

Unfere Mitglieder wie alle Freunde find jum Gefte Der Boritand. freundlich eingeladen.

> Zurückgekehrt. Dr. Schlipp, Augenargt. Quijenftr. 25, 1.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen die in ber Gemartung Biesbaden belegene, im Grundbuche von Bies-baden Innenbezirf Band 373 Blatt 1094. Band 262 Blatt 3921, Augenbegirt Band 5 Blatt 87 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Schuhmachermeifter und Schuhmarenhandler Wilnelm Pütz und Wilhelmins geb. Kürzer zu Biesbaden Gesamtgut frast Errungenschaftsgemeinschaft

eingetragenen Brundftude : 1. Flur 67 Rr. 215/19 groß 3 ar 07 qm. Edwohnhaus mit hofraum, Mheinftrage Rr. 89, Gebaudefteuer-

nutungewert 7505 MR. 2. Flur 64 Rr. 930/31, groß 6 ar 88 qm. Ader Balluferweg, 2. Gewann begm. Rheingauerftrage.

8. Flur 28 Mr. 60 groß 12 ar 54 qm. Ader, Robern, 2. Gewann.

4. Flur 28 Rr 59 groß 12 ar 59 qm. Ader bafelbit follen am 18. Muguft 1906, bormittage 9 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Mr. 63 perfteigert werben.

Das ju Rr. 2 aufgeführte Grundftud, Glur 64, Rr. 930/31, liegt in der Rheingauerstraße Rr. 6 und ift bebaut wie folgt: Borberwohnhaus mit zwei Sofe inbauten, Gebaudefteuernutungswert 7200 Mt. und hinterwohnhaus, Gebäudefteuernugungswert 1400 Mart.

Der Berfteigerungsbermert ift am 29. Mai 1906 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, den 15. Juni 1906.

Ronigl. Amtegericht, Abt. 10.

Zwangsverkeigerung.

2m 25. Oftober 1906, pormittage 10 Uhr, wird an ber Berichteftelle Bimmer Rr. 63 bas ber Bitme Abam Minnig bon bier geborige Wohnhans mit Sinter= gebande, Guftav - Adolfftrage Dr. 11 gwangsweife ber-

Biesbaden, ben 25. Juli 1906.

Ronigliches Amtegericht Abt. Io.

"Hafronia" Safer-Araft-Brot,

bies biffigfte und rationellite Dahrmittel. welches fich auszeichnet burch leichte Berbaulichfeit fnochenbilbend und fraftigend wirtt, bringe in em pfehlende Erinnerung.

Bu haben in allen Geschäften.

Friedr. Schemenau, Backerei 30 Dogheimerftrage 30

Sochheim a. Dt. - Reftanration 3. Weihergarten. Grofer Caal - Garten - Regelbahn - Stallungen, In. Germania-Bier (bell und bunfel), naturr, Sochh. Beine. 2431

C. Fleischer



Freiwillige Leuerwehr.

4. Bug.

Die Dannichaften ber Leiter-, Feuerhabn-, Schlandwagen., Sandipripen- und Retter-Hebung

auf Montag, ben 6. Muguft 1906. abende 7 Hhr, am die Remijen eingelaben,

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 2. Muguft 1906. Die Brandbireftion.

6163

Bir fuchen per 1. September ober fpater für bauernbe angenehme Stellung

Tüchtige erste branchekundige Derkäuferinnen

für bie Abteilungen :

Aleiderftoffe, Manufafturwaren, Damen tonfettion u. Wajche, Sandichuhe, Befaue, Galanterie, Leberwaren, Zapifferie, Butund Saushaltartifel.

Rur wirklich erfte Rrafte wollen ihre Offerten mit Bild, Beugnis-Abidriften und Gehaltsaniprachen unter Angabe, für welche Abteilung die Bewerbung ift, ein-

S. Löwenstein & Co.,

Wiobel=Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Rugbaum, Muftern und Giden, ferner Buffets, Dimane mit und obne, Umbau Bolfergarnituren, Trumeaus, Berti'ows, Speifetifde, Stuble, Schreibtifde, 50 Rleiberichrante, Rudens fchrante, Bafchtommoben, Radtfdrante mit und obne Darmor. 7948 Moberne tomplette Ruchen

finden Gie in reichfter Answahl in nur erftliaffigen Onalitaten ju gans besonbers billigen Breifen vei Joh. Weigand & Co., Bellringer. 20, Bart.

Jeder Wohnungsuchende

erhalt den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

Wohunnasnadweis-Bureau Lion & Cie.,

Roftenfreie Beichaffung von Deieth. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

möbl. Zimmer

mit Babeeinrichtung Rabe Fantbrunnen. Offerten mit Breis u. G. 6142 a. b. Erp. b. Bl. 6139

Vermiefhungen

Biebrich a. Ich.

Dochherrichaftliche 2Bobn. m. ich. Ausficht, an gr. gertnerifch ich. Anl. gel., m. Bentralbyg. einicht. Brand u. Bebienung, eleftr. Bicht. In. Delmenborit, Linoleumbelag in all. Raumen it. hochmob, inneren Musbau, ferner feuer. u. fchallfid. Daffinbeden u. Treppen, baber größter bygienifder Schut

Ede Raifer u. Difiblite., 6 Rimmer, Bab, Loggio, 2 Balt. Bubehör,

Ede Rathand. u Mühlfte., 5 Jimmer, Bab. Mabdentammer, 2 Balt. u. reicht. Bubebor. Mittelhans Mühlstrafte, 4 Bim., Madchentammer, 2 Balt.

u. reichl. Bubeh. per 1. Ott., ev. früher zu vermieten. Rab. Hubert Himmes,

Arditelt, Biebrich a. Rhein, Raiferftrage 58, Telephon 117, NB. Gemeinbeabgaben,

fommenfteuer nur 184 Prog. 2599 Raifer Friedrich-Ring 61, Meubon 9-10 Zimmern, mit allem Romfort ber Reugeit andgefiattet, 1. n. 9. Etage, per 1. Januar ob. fpater gu bermieten. Rab. balelbft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-2969

8 Zimmer.

Tannueftr, 1, 3. St., 8 3im., Reller und Bubeh. per 1. Dft. gu berin. Rab. Philippi, Dambactal 12, 1, Bobn. Bureau Lien & Co., iebrichftrage 11. 4661 Friedrichftrafe 11.

7 Zimmer.

Wilhelmfrafe 15,

Bohnung, 7 Simmer, Bad u. reicht. Bubeb, 2 Tr. hoch, in berm. Rab Banburean bafelbft.

5 Zimmer.

Albrechtitt. 31, Gde Dranien-ftrage, eine fc. 4-5-8im.-mobn., nen bergerichtet, m. reicht. Bubeb. ju verm. Rab. B. 4817 Sabufir. 20, ich 5-Bimmerm., 1. u. 2.Et, mit Bub. auf fofort

Rab. Barterre. Billa Rtffeibacher. 4, 2Bobnung mit 5-6 Bint, und Bubeh ..

Bef-Etage, per fofort ob. fp. 3m verm. (Bar Buei-Familienhaus). Rab. Mar Dartmann, 7354 Schützenftr. 1.

4 Zimmer.

Sobnift. 44, Borberhaus part.
4 Bimmer, Ruche u. Bubebor jum 1. Ottober 1, perm Beals jum 1. Ottober 3. verm. Breis 650 DRt. Rab, Rheinftr, 95, p. 5153

3 Zimmer.

In einem Banbhaus, 5 Din. D. b. Abolisbohe, i. e. icon. abges ichloffene 3-Bimmerwohung nebs all, Juben a. A. Familie 3. jabri. Preife v. 360 M. zu verm.
Etwas Garten zum Selbstbepfianz.
fann dazu gegeben werben. Off.
u. J. 6089 a. d. Exp. d. Bl. 6183

Gneisen uftr. 8, ic. gr. 3-Bim. Wohnung im Bob. u Dib. ju vermieten. Rab. Bob., 2. St.

4. Anguft 1906.

Gine Wohnung im Sth. 2. Gt. 8 Bimmer, Ruche n, Bubebor auf gleich ob. fpater gu verm.

Rab Cebanir, b, pt. Stringaffe 17, 3 Bim., Rude (neu berger.), Reller, nebft Bubebor auf 15. Oft, ober fpater ju bermieten.

Serrobenftrage 11, Bbb. 1 St. r., fc. 3-Bimmerwohnung, Ranf., 2 Reller auf 1, Oft. zu berm. Rab. 3. St. r. 4653

in Dotzheim,

Biebricherfte. 71, icone gefunde Bohnungen febr billig fofort gu bermieten. 5835

2 Zimmer.

Bluderftr. 23, Sth., find ichone 2-Bimmer-Bobnungen gu Rab. bafeibit im Laben ob. Mitolatitr. 31, Bart. 1. Shibne

2-Zimmer-Wohnung in meinem Renbau, verlängerte Blücherftrage, gum 1. Oftober gu vermieten. Raberes Steltz,

Rettelbedfir. 2. Dambachtal 10, Stb., Dachflod. 2 Rammern u. Riche, jof. an rub., finberl. Mieter. für mouatl. 23 M. ju berm. Rab. C. Philippi,

Dambachtal 19, 1. Donbeimerftr. 17, 8 St., Fron-ipitmobnung, 2 Zimmer, Ruche u. Bubebor p. 1. Dit. ju verm. Rab. nebenan Rr. 19. 6158

Doppeimerfte. 95, Mith., icone 2. 3im. Wohn. m. Rute preiswert p. fof. ob. 1. Dit. gu vermieten Raberes Borberhaus, et. lints.

Detheimerftr. 98, Bbb. biivide 2 2. Bim. Bohn. m. Ruche preiswert per fof. ob. 1. Oftober gu vermitten, Raberes Borberb., 2. Gt, finfe.

(S neifenauft. 4, fcone 34 und 2. Bimmer-Wohnungen auf 1. Oftober billia gu berm. 6170 Reffer, 59, Milb., Dachz., faub. Wohn, 2 8im., Ruche und Reffer, per fofort ob. ipater zu Mt. 120 zu vm. Nab. Bbb. P. lints. 9848

Domerberg 17. 2 Bim., Ruche n. Bubeb. Abscht. a. 1. Ott. ob. fot. gu bm. 4840

Stiftfir. 19, Sth. (Manf.), 2 Bim. u. Rude an rub. Bente ju vernt. Rab. Bob. Bart. 6470

Walramftr. 37 ift eine Manjardwohnung (2 Bim.

1 Zimmer.

und Ruche) gu verm.

Adleritr. 24,

1 Bimmer, Ruche und Reller gut permieten. 1459

Poierftr. 56 ift eine große Dach: wahnung (1 Bimmer, Ruche, Reller) fowie ein Graft für 2 Pferbe mit Futterraum auf gleich ober fpater gu vermieten. D. Beimer.

Donheimernr. 98, Mittelb. 1. 1. Bimmer. Wohnungen gu fofort o. 1. Oftober ju bermieten. Raberes

1 Zimmer u. Küche auf gleich ober fpater ju vermiet. 6082 Rirchauffe 56.

Liatterfir, 8, 1 Zimmer, Riche und Keller auf 1. September gu verm. Preis 26 W. Eine Dac-wohnung (1 Zimmer, Riche und Reller) auf 1. September, Preis 16 M. 6173

16 Dt. Phomerberg 17, 1 Bint., Ruche n. Bubeh, fofert ob. fp. 3u 4841

Gine Bohnung im Sinterh. pt. 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu verm. Cedanitr. 5.

Schwalbacherstr. 79 Bimmer u. Ruche fofort g. verm.

23 Rüche zu verm. 380

Möblirte Zimmer.

Molfitr. 5, Stb. part, linfs erhalt anftanbig. Mann fcon. Logis mit Soft.

Pl biergraße 60, Bob. B., erb. reinl. Arbeiter gute b. Roft und Logis.

21 ibrechtfir. 46 erhalten anit. Arbeiter fcone Schlafftellen Raberes Sinterbaus bt. 59%5 Bindernr. 7, Mitt. p. L. ete

balt ein reinlicher Arbeiter

6136

Jung. Mann finder greundlich möbl, Zimmer für 3 M. p. 28. Blücherftr 12 hin., 2, 1. 6082 Breundliche Schlaftelle pro 2Bodie 9 20. Leetramftr. 13, 2.

Gen reinlicher Urbeiter tann fofort Schlafftelle erhalten 6138 Dotheimerftr, 79, Dirb. p. Ein frol. teilweife mobl. Zimmer mit fevar. Eingang ift fofort ju vermieten. Rab, bei Ramm, Frifeur, Schierfteinerfir, 12, 3502 23 alramftr, 14/16, 3, St. lints mabl, Bim. 1, verm. 5911

23 gipmer 10 merge 61.43 Rimmer zu verm. Moid, an finderl, Lente 3. 1. Sept, ob. 1 Oft. 3 verm, 6143

Lüden.

Donbeimerftr. 55, Reubau, fc. Gas, elettr, Bicht ac, & bermieten. Raberes bafeloft.

Caben, worin feit 3 3ahren ein Spegereigesch, betrieben wird, mit 2.8immerwohn., Bubeh, für 680 M. jabelich auf Ott. 1906 ju verm. Rab. Erbacherftt. 7, 4689

Laden.

Schoner, grojer Baben, befonb-greignet für Bapier- und Schreib. weren, fomie Schubgeichaft ober Bigarrenbantlung sc. billigft gu permieten. 7976

Rab. Moripftr. 28, Rontor

Wiesbaden, 24. Juli 1906.

Expedition

des General-Anzeigers!

Es macht mir ein Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch den Wohnungs-Anzeiger rasch eine passende Wohnung gefunden habe. Auch der Hauswirt, der die Wohnung inseriert hatte, sprach seine Befriedigung über die Wirksamkeit der Inserate im Wiesbadener General-Anzeiger

Achtungsvoll

Glivillerfir. 12, 2. 1, fcones Bimmer frei.

Emferstr. 25 erhalten auft. Beute Schlafftelle.

Friedrichftr. 44, Dib 2. Gt. Bruder mobil. Bim. 3 verm.

Gerichtsur. 5, 3. Er., gwei ichon moblierte Binmer preiste. 3u verm. Dab, bafelbit 4833 2-3 anftanbige Arbeiter erhalten Schlafftelle, auch mit Roit. Gneifenanerftr, De. 8 b. I. r. 5990 Dermannit, 21, 8, St, rechte, 1 fd. mobi. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten n. eine icone Schlafft. frei, billig 1. berm, 6148 Cabuftr. 16, p., gut mobl. Brmmer

1 febr bill, j. vermieten, 5964 21 rbeiter erb. Schlafftelle Rari-ftrage 20, parter, 5972

Möbl. Zimmer mit Balton und fep. Eingang, fof. till an eing. herrn g. verm,

5456 Rellerftt, 13, 2,

Gin Manjatde-Jimmer mir Rojt
an befferen Arbeiter ju bermieten Lehrfte, 16 mieten Lebrftr, 16.

Deringer. Rr. 23, Din., 1. St. Logie.

Dranienstr. 37, Gib. 1. L. Jdy. moth. Bim. an b. Arbeiter a. Derin. Biatterfte. 24, p. icon mob., Parterry, m. fept. Ging, fof.

Rheinstr. 24,

2. ichdu mobil, Binmer frei. 6181

Saalgaffe 32

möbliertes Bimmer mit ober ohne

Gin ordentiicher Arveiter ober Mabden erhalt Schlaffelle,

Sojon mobi. Bim. mit u, ohne Benfion, (mit 2 Betten) per fofort zu vermieten. Schwalbacher-ftrage 6, 2. 4974 4974 Geschäftslokale.

Comptoir. Parterregimmer, in beit. Geichafts. lage, per 1. Inli gut verm, 2789 Rab. Morigftr. 28. P.

Werkstätten etc.

Plafdenbierteller gu vermieten, Rari Blumer u. Cobn 6159 Solzbearbeitungsfabrit, Dothbeimerftr. 55.

Gmiernt. 20, gr Reller, Lager-raum u. Burcaugim. fof. gu berm. Wab, baf, und Druderei Bean Roth, Schachtftr 31/13, 1214

Stallung

für 5 Pferbe, nebft 3 Bimmerm, u. allem Bubes. auf 1. Juli 1906 gu vm. 9t. Emferftr. 40. 5217

Stall für 4 Bierte, Ben-Salle, n. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. Ludwigftrage 6, Allbert Beimer,

Neuer Hofkeller, ga. 50 Mer. groß, bell u. luftig, mit Was, Baffer, event. eleftr. Licht verfeben, bequemer Bu-gang, per balb zu vermieten, ebent mit fl. Wohnung. Raperes bei 4805 Steinberg & Borfanger,

Stallung

Moripitrafte 68.

für 1 Bjerb m. Remife und für 3 Bierbe mit ob, ohne Wohnung billig g verm. Rettelbedite. 12, 1, 1,

Großer Bagerfeller gu vermieten. Schwalbacherftr. 23. 2589 Portitt. 17, Wertftatten, Lager-raume und gr. Reller jofort ober fpater billig gu berm. Rab. 1, St. rechts.

Dorfftr. 29, jch. Wertft a. als Bajcheret o. Lagerr. 1. 4. 06 3 vm. (800 Dt.), eb. mit 2-Bim Reinliche Arbeiter erhalten Baicherei o. Lagerr. 1. 4. 06 pm. (800 M.), eb, mit 2-Bim- Boonung (290 Mt.). 9118

Kaufgeiuche

An- und Bertauf von

Tauben, Vögeln u. jonji. Gefüget Balrom 12.22 f.1.

Verkäufe

Gin fcmveres gugfeftes Pferd

(Budsmallach 5 Jabre alt), ift veranberungshalber ju verfaufen bei Morn, Glafdenbiergefcaft,

Rappftute obne Megeimen, Balbbint, jehlerfrei, laumfromm, einfpannig guverlaffig, guter rubig. Banger, für Mrgt febr geeignet, gut verfaufen. 2Bo fagt b. urp. b. 2

Schoner machjamer fcottiger

Schäferhund billig g bert. Geibftr. 1, 1. 6184 1 Break

6 fibig, ein- und bopvellpannig b gu vert. Dobbeimerftr. 101a. bei Fr. Jung. 4410 Dener Schnepptarren u. neuer Tapegiererfarren gu vert

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, ju verlaufen Mug. Bed, Sellmunbftrage 43.

Georg Kruck, Dofwagenbau. 6072

Biveignieberlaffung Biesbaben. billigft zu vertaufen als: Ein leichter Landauer, 2 Biftoria (Mylords), 2 halbverdede mit annehmbarem Bod, 2 Dozcarts, 5 Breafs, 2 Koupers, 1 Kutichier-Bhaeron, 2 Bis-a-vis mit u ohne Berbed. 1 Geichaftsmagen, faft neu,

1 neuer, I gebr. Doppeifpanner ... Buhrmagen, u gebr. Feberrollen, 1 Gefchaftsmagen ju vert. Connenberg, Banggaffe 14. 4195 Mene und gebrauchte

Sederrollen

billig au verlauf. Dotheimerftr. 85. (Em Berb. Wagen b. gu pert. Dranienftr. 25, S. D. 6161

Geschäftswagen für Menger ob, fl. Biebrransport geeignet, auch als Mildmagen, billig 3. vert. Doubeimernt. 101a. Gine faft neue Dand-Feber-rolle, 1 ich Runftigmiebe-Maritr. 91, B. I.

Eine gebrauchte Vederrolle

billig gu verlaufen Belenenftr, 12. Ein Billard

mit Bubebor febr billig gu vert. "Drei Ronige", Warftftrage 26,

Pianinos, wenig gefpielt, billig gu verlaufen, 6029 G. Urbas. Wortbftr. 1.

Damenrad, erfittaffig, wenig gefahren, für

Herrenrad, noch gut erhalt., 6144 Oranienfir 42, 5. 1. r.

6-7 Uhr Rarlitr. 40, 1. Gt. I.

Gleg. Rinderwagen für 2 Rinder preisw. zu vert. Rieinftr. 59. Bort, f. 4432

Bolg. Kinder-Bettfelle mit Matrage, Reil und Bettgeng billig gn berfaufen Portftrage 8,

Eleg. Zußbaum:
Mujchel Beit, 1 Lider, n. 1 libar.
lad. Aleiberschrant, Kommode 1
gr. Küchenichrant, Tisch, Stüble,
Spiegel, Bilder, Waschtisch, Anrichte, sofort spottbillig zu vert.
Rauentbalerür. 6, B. 9

Gine nugb. pol. Kommode, unst.
hol. Betthelle, Sprungmatr
und Keil v. 15 M. an, einz, Beith.
Kinderbettst., einz, Matr. u. Keil
von 6 M. an, Küchenschrant mit
Gladanisch, Anrichte mit Aussa.
Rohrftühle von 3 M. an, Boster.

Robrftuble von 3 Dt. an, Bolfters und Ruchenftuble, Dedbetten und Riffen, 1 Stehldreibpult 15 Mart

18 Sochfätte 18. 23 tiffen gu 12 Mt. gu bert.

Dranienftr. 8, 2. r. 1 eiserne Bettstelle 3. vert. Bierftabterfir. 7. 5682 2 vollft, nugb. Betten, Sofas, Eisfchrant, Taubenichlag gu vert, Emierftrage 20, 2, 4573 Bur erbat, Dibbet binig gu verlaufen: Betten, Schrante, Rommoben, Bafchtifche (mit unb obne Marmor u. Spiegel , Tifche, Stuble, Sophas, Seffel, Bimmer. flofett, Babemanne, 2 turig. Gig. idrant (20 Dt.), Thete, Real, Rog. h ar gum Aufarbeiten u. noch ber-ichiebenes andere. Bioribir, 72 6165 Gartenb., Enapp.

10 rolls. Betten, 5 Linger Rieiberschränte, 3 Rüchen ichränte, 4 Vertifows, 2 Diwans, 3 Bolfterleffet, 2 Rommoben, 6 Zimmertifche, 4 Küchentische, 2 Rächenbretter, 1 Aurichte, einzelne Betritellen, Sprungrafimen, Strobe fade, Dedretten, Stuble, Spiegel 11/10.

Bleichftrafe 39, D. I. Schulverg 21. p. 5888

egen Weggug bon bier babe fo gut wie nen fofort b. git bert. Betten, Bertifom, Antionerien, Tifche, Stuble, Spiegel m. Trum. Spiegel u. Rleiderichrante, Rom. Diman, Teppide, Bortieren, fom, periciebenes andere Abolfsallee 6, Otb. part.

Bettlade, Bruden billig in vertaufen tei 23. Sabn, Raftellir. 4, 1. Et. 6098

Neuer Anzug bellig ju 6081 Dothermerfir. 5, Wartenb. 2tit. Ciefchrant u. Riciber-ichrant fowie neue Dobelbant febr bidig gu vertaufen. 6018 Martiftr, 12, Spath.

gum Ginmachen von Bohnen,

Burfen ac, in allen Gebgen billigft Beinbandlung, Briedrichitr. 48. einfaffer, fried geleert, in allen Brogen, Orhoft- und Gubmeinfaffer gu verlaufen. 607 Albrechtftr. 32

(Sut erhalt, Garienfaland billig ju verfaufen. 6192 Angufeben von 1 bis 4 Uhr Philippsbergfrage 16, 1, Stod,

Doppelleitern ju verfaufen 6029 Erinnerung.

Ont und billig taufen Sie Reugaffe 92, 1 Stiege. Wegen Aufgabe

bes Bejdaftes eine fcone Laben-einrichtung u. einige gebrauchte Dobel billig abgug. Rleine Banggaffe 5.

Dobheimerftraße 14, Burffcalts-Inventor billig ju bt. 4425 Bivei große Lagerhallen mit Blegel gedeckt, 82 (12 Meter, paffend für Lagerbans od. Schenne,

auf fof. Abbruch gu verlaufen Cedamir & Herren= und Knaben=

Dofen tanfen Gie gut u, billig Rur Rengaffe 22, 1 Gr. 4995 Eisenkonstruktion uchft Wellblechdach.

18 . Meter groß, zu vert, Ras. Grpebition birjes Blattes. 3891 Verlanedenes

Wascht gum Bugeln wird au-28facetit, 28. Sodwart, r.

Trijeuje, von auem. tommeno, ompfiehtt fich in u. außer b. Daufe in allen chiten und mob. Frijuten. Beft. w. p. Boit, angen. Buftan-Mbolfftr. 4, p. r. 5601 Madden fucht noch Rund fchaft

im Bügeln. Bellrigitr. 40, Dadi. Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeder Augelegene

Fran Nerger Wwe.. Bettelbeckstraße 7, 21 (Ede Portftrafte). Schulgaffe 4, Dth. 3.

Sarteulegerin. 6058 Beidelbeeren,

per Bfund 17 Bfg., 10 Pfund 1.50 Mart. 5039 Gebrüder Battemer. Shuhtvaren

ftaunenb billig. Seitene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

HMIS



Saff

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Mr. 179.

Samstag, ben 4. Muguft 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanutmadung.

Samstag, ben 4. Anguit b. 3., nachmittage, foll auf einem ftabtifchen Grundftude im Diftritt "Weiherweg" das Fruhobft von 5 Apfelbaumchen öffentlich meifibietend gegen Bargahlung verfteigert werben.

Bufammentunft nachmittage 5 Uhr an ber Rubbergitrafe.

Biesbaden, den 3. August 1906.

Der Magiftrat. 6211

Berbingung.

Die Ausführung ber Rlempuerarbeiten für ben IIm. und Erweiterungeban ber Gewerbeichnle an ber Wellrititrafte hierfelbit foll im Bege ber öffent lichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Studt. Berwaltungegebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, Die Angebotounterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort bezogen werden.

Berichtoffene und mit der Aufichrift " . 21. 97" berjebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, den S. Anguit 1906, pormittage 10 Hhr,

bafelbft, Bimmer Rr. 9, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsforntular eingereichten Ungebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 31, Juli 1906. 6111 Stadtbanamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Musführung ber Bimmererarbeiten für ben Reuban des Schweiternwohnhanjes an ber Raftell. Brage hierfelbit foll im Wege ber öffentlichen Musfdreibung verdungen werden.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Ungeboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 75 Big. (feine Briefmarten) burch ben technijchen Gefretar Undreg bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". 5. 21. 98" berfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 9. Anguit 1906, voemittage 10 Hhr,

bafelbft Bimmer Dr. 9 eingureichen.

ie Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 31. 3uli 1906. 6112 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Aurhand gu Biedbaben.

Bon einschließlich Mittwoch ben 1. bis einschließlich Conntag den 5. Auguft werden die taglichen Abonnements. Rongerte um 4 Uhr nachmittage und 8 Uhr abende von bem Ginodehofer-Orchefter, bestehend and 40 Mufifern, unter perfonlicher Leitung des Romponiften herrn Julius Einodshofer ausgeführt.

Stablifche Murverwaltung.

Betr. Juftandjeunng ber Graber auf ben Wriedhöfen.

Muf ben beiden ftabt. Friedhofen an ber Blatterftrage befindet fich eine große Angahl von Grabftatten in febr bernachläffigtem Buftande. Um Dieje bor ganglichem Berfall gu bewahren, ift balbige Inftanbjetung bringend notwendig.

Bir richten baber an die hinterbliebenen und alle die jenigen, welche an ber Erhaltung ber betreffenben Graber ein Intereffe haben, bas Erfuchen, Die Bieberherftellung als. bald zu veranlaffen und für bauernde Bflege Gorge gu tragen.

Die Friedhofsauffeber geben über die Lage und nabere Bezeichnung ber Grabftellen weitere Mustunft.

Wiesbaden, im Mars 1906.

Der Magifirat.

Befanntmadjung.

3m Saufe Roonftrage Dr 3 find zwei Bohn-Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbald gu bermieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Unmelbung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Ctod, vormittage amijden 9 und II Uhr eingejehen werben.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in ben Bormittagebienitftunden erteilt.

Biesbaden, den 23. April 1906. Der Magiftrat.

Befanutmadjung.

Die fiadt. Feuerwache, Rengaffe Rr. 6, ift jest unter Telejon Rr. 945 an das Gerniprechnen angeichloffen. Wener-, Unfall- und Aranfentransport Delbungen tonnen gu jeber Beit unter obiger Rummer an bie Beuers made erstattet werben:

Die Brandbireftion.

In unfere Bruder in Dentschland, Gefterreid, der Schweis und in auderen fandern.

San Franzisto, Ral., im Juni 1906.

Das entjehliche Unglud, das am 18., 19. und 20. April un-lere Stadt heimsuchte, ist der gangen Welt bekannt. Erdbeben und Jeuer haben das größte Berberben über uns gebracht, das je eine Stadt betroffen hat. Schwere Zeiten und harte Ent-behrungen stehen benen bevor, die alles verloren haben und nun ben Kampf ums Dafein von neuem beginnen mussen. Sicher-lich mirk sich ber Matitaad in herren Deit nach ischlorer meden lich wird fich der Rotftand in furzer Zeit noch fühlbarer machen, wie jest. Bon ben 50 000 bis 60 000 Deutschen San Franziskos verloren die meisten alles. Etwa 130 beutsche Bereine und Befellschaften retteten wenig von ihrer beweglichen Dabe. Alle Bereins- und Turnhallen und nicht weniger als 8 beutsche Kirchen find ein Raub ber Flammen geworben. Unsere 20 Gesangbereine besitzen kein Rotenblatt, kein Instrument mehr. Die Schuleinrichtungen ber beutschen Kirchen-, Freien und Turngemeinden, eine Anzahl von Schaubuhnen und mindestens

seichs umfangreiche Bereinsbüchereien find gleichfalls vernichtet. Das Deutsche Hoipital und das Deutsche Altenheim, — swar beide wenig beschäbigt, — sind in ihrem Fortbestehen ichmer gefährbet, weil die Beitrage gu ihrer Unterhaltung gu berfagen broben.

für alle biefe Berlufte ift Erfan und Silfe notig. Der Deutid-Amerifanifche Berband von Ralifornien bat unter Bugiebung ber Ronfuln bes beutichen Reiches und Defterreichs, fowie einer Angahl von Mitburgern, einen Silfsausichug ernannt, um Gelber gur Linderung ber Rot gu fammeln. Derfelbe verspricht, alle einlaufenben Gaben gewiffenhaft gu verwalten, an die Rotleibenden ju vertellen und barüber getreulich Rechnung ju führen und abzulegen. Es bedarf faum eines hinweises, daß die Deutschen San Franziskos bei allen Gelegenheiten ihren Zusammenhang mit

bem Rulturleben bes alten Baterlandes aufrecht erhalten (gulest noch por brei Monaten burch eine prachtige Mogart-Geier) und ftete ibre Unbanglichfeit burch betrachtliche materielle Unterftutungen bewiesen haben.

Wir sweifeln nicht, daß unfere beutschen Bruber in ber gangen Belt gern ben Rotleibenben beifteben merben.

Gelber bitten wir an ben Deutschen Silfsausichuß & D. des herrn henry Brunner, Cafbier of the Central Truft Co., Can Francisco, Cal., gu fenben.

Dit beutschem Grug und berglichem Dant im voraus seichnen

Frang Bopp, Raiferlich Deutscher Konful Rarl Rints be Rogas, Bertreter bes R. R. Defterreichifch-

Ungarijden Ronfulats Benry Brunner, Raffierer Central Truft Co., San Frangisto Inline Gunbeling, Brediger ber St. Martus-Gemeinbe E. Solgfamp

Dr. S. Rohlmoos, Borfigenber bes Dalland Silfausichuffes Dr. DR. Arotoszhner

Dr. Max Magnus, ehemaliger Brafibent bes Deutschen Central-

Brof. Albin Bugter, Staats-Uniberfitat bon Ralifornien 3. Straub, Brafibent ber Gefellichaft Teutonia

John Tillmann 3. S. Belten, Bigevorfigender bes Daffand Silfsausichuffes Richard Lainer G. G. Comis, Burgermeifter bon Can Frangisto

S. II. Branbenftein, ehemaliger Ctabtrat und Bertreter bes Roten Rrenges in ben Bereinigten Staaten John hermann, Borfigenber bes Deutsch-Umerifanifden Ber-

bands von Ralifornien Anspar Zwierlein, 1. Bige-Borfibenber bes D.-A. B. b. R. Garl B. Mneller, torreip, Schriftifter b. D.A. B. b. R. Senrh F. Bubbe, protof. Schriftführer b. D.-A. B. b. R.

Denry &, Busse, proist. Schriftaprer b. D.A. B. b. S. S. S. Reffel, Finang-Sefretar b. D.A. B. b. A. S. b. R. S. St. Hans, Schapmeifter b. D.A. B. v. R. D. F. Rudein, ehem. Borfigenber b. D.A. B. b. R. Mibert Currlin, chem. Borfigenber b. D.A. B. o. A. Dr. Julius Boje, ehem. 1. Bigevorsigenber b. D.-A. B. v. K. Arnold Engmann, ehem. 2. Bigevorsigenber b. D.-A. B. v. R. Bm. Zimmermann, ehem. Schriftschrer und 1. Borfigenber bes

Deutid-Umeritanifden Berbanbs von Ralifornien.

Bird beröffentlicht. Biesbaben, 20. Juli 1906.

Der Magiftrat.

5462

Befannt.nachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für balfsbedarftige Angeborige entziehen, wird erjucht:

1. des Mamers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

Bieritadt. 2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Riederhabamar. 3. bes Taglohners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66

gu Schlig. 4. Des Schmiedes Albam Bieger, geb. am 9. 9. 77 gu Bregberg.

5. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 3u Weilmunfter.

ö. bes Schneibergebulfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gut Weiler.

7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.

8. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 au Gidjenhahn.

9. bes Auftionators Minguft Rubn, geb. am 18. 1. 1873 au Caub a. Rh.

10. bes Fuhrfnechts Mibert Dlaifoweft, geb. am 12. 4. 1867 ju Wieded. 11. bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

Bistirden. 12. bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Wintel. 13. ber led. Schneiberin Angufte Pflüger, geb. am

7. 4. 86 gu Biesbaden. 14. ber Wie. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim. 15. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 gu Maurod.

16. ber led. Dienfimagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Beilmunfter.

17. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deibelberg.

18. der led. Röchin Dorothea Ceifert, geb. 25. 2. 77

19. ber ledigen Bina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 20. der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

21. des Taglohners Friedrich Wilte, geb. am 9. 8. 1882 gu Rennfirchen.

Biesbaden, ben 1. August 1906. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. bie Afgifeamtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berfonen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage solgende Bestimmungen widerruslich in Krast.

1. Alles nach Gewicht zu veralzische Wild (Hirde, Rebe, und Wildschweine) ist ausnahmslos dei der Einsuhr in den

Stadibering ben Borfdriften ber §§ 4 und 9 ber Atgife-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und au verabgaben,

Das nach Studen algifepflichtige Wilbpret und Bilbgehaften Berfonen felbit erlegt und bier eingebracht wirb, ift bei Untunft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei dem ben Bahnhof übermachenben Afgifebeamten burch lebergabe eines bom Algifeamte gegen Erftattung ber Gelbfitoften (10 & für 12 Stud) an begiehenben und bom Jager borichriftsmagig auszufüllenben

Anmelbescheines anzumelben.

A. Das auf and erem Mege von in Wiesbaden wohnhaften jagbberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stüden zu verakzisende Wild braucht nicht iosort corgesührt und verakgabt zu verakzisende Wild braucht nicht iosort corgesührt und verakgabt zu merben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittoge bem Afgifeamte unter Benugung bes unter 2. borftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Boitfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgifeauffeber an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas biernach unter Benugung bes Scheines angemel. bete Bilb finbet monatliche Erhebung ber Atife berart ftatt baß bem Anmelber eine Afgifeanforberung fur bas im Laufe eines Ralenbermonats angem elbete Wild gu Unfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wilb weber fofort borführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 ber Afgijeordnung

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Berfonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Barage. 4 und 9 ber Afgifeordnung entsprechenb borguführen und gu berabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr por-

Wiesbaden, ben 15. Mary 1906.

Ctabt. Afgije: Amt.

Fremden-Verzeichniss

flotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Klempner, Kim. m. Sohn, Moskau Scholz, Fr. Fabrikbes., Schkenditz b. Leipzig

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 0 Patuschinskz, Rechtsanwalt m. m. Fr., Irkutsk Barthold, Rent., Berlin

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Libbert, Gemeindevorsteher m. Fr., Blankenese yon Appen, Blankenese

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Wirtz, Fürbereibes. m. Fr., Krefeld

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Brasch, Fr. Amtsanwalt, Neuwied

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Reiber, Fr. Rent., Pittsburgh Reiber, Rent., Pittsburgh Blakiston, Stud., Cheltenham

Sthwarzer Bock, Kranzplatz 19. Bergmann m. Fr., Frankfurt Lewin, Fr., Royal Rosenstein, Rent., Duisburg Bergenthal, Kfm., Frankfurt Lönnies, Rent., Berlin Mahnke, Fr., Hamburg Faber, Frl. Rent., Kiel

Zwei Böcke, Hamergasse 12 Strauss, Kfm., Paris Alscher m. Fr., Neuwied

Dahlheim, Taunusstrasse 15, Bömeke, Brauereibes. m. Fr., Dortmund Arndt, Rent., Friedland

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Wagner, 2 Hrn., Berlin Mandel, Fr., Darmstadt Kumte, Berlin Rosemeier, Kl.-Glienike

Einhorn Marktstrasse 32 Nochim, Direktor m. Fr., London Hanke., Ober-Medizinalrat Dr., Glauchau Poeche, Kim., Rathenow Wachenheimer, Fabrikant, Frankfurt Nau, Kfm., Berlin Jonas, Kfm., Köln

Wisenbahn-Hotel Richmstrasse 17. Gastemaus, Kfm. m. Fr., Antwerpen Hohberg, Kfm. m. Fr., Breslau Beger, Bonn Metzen, Amsterdam Doye, Kfm., Paris Glasser, Kfm., Köln

Englischer Hof. Branzplatz 11. Boddin, Oberbürgermeister m. Fr., Rixdorf Kelowee, Kfm., Witebsk

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Bremer, Eschershausen Oswald, Kfm., Hasselbach Odenthal, Kfm. m. Fr., Köln Wahle, Hug Scherf, Frl., Frankfurt Runge, Kfm., Magdeburg Jungenhoven, Düsseldorf Uenkel, Kfm., Darmstadt Altmeder, Zwiesel

Europhischer lint, Langgasse 32-34. Blon, Kfm. m. Fr., Tammersfors Metzen, Oberlehrer Dr., Lim-Semlön, Ing. m. Fr., Tammersfors Lazar, Kfm., Frankfurt Kraushaar, Kfm., Herne

Drienkamp, Kim., Recklinghausen Hotel Fuhr.

Geissbergetrasse 2 Franke, Kfm. m. Fr., Essen Rheinehr, Kfm., Köln Nass, Kfm., Ohliga Gruner Wald.

Marktstrasse 10. Schwab, Kfm., Chemnitz Haberland, Kfm., Berlin Jonas, Fr. m. Fam., Posen Michaelis, Kfm., Berlin Steppuhn, Kfm., Allenstein Schilling, Ing., Darmstadt Steiner, Kfm., Berlin Staebe, Kfm. m. Fr., Remscheid Ibach, Fabrikant m. Fr., Rem-Pieihs, Kfm. m. r., Remscheid Guggenheim, Kfm., Berlin

vom 2. August 1906 (aus amtlicher Quelle). Cohn, Kim., Hamburg Guntli, Dr., St. Gallen Lehmann, Dr., St. Gallen Gruber, Dr., Luzern Lichtschlag, Fr., Düsseldorf Wiedemeyer, Kim. m. Fr., Düsseldorf Wilke, Kfm., Elberfeld

3. Anguft 1906

Steinbach, Kfm. m. Fr., Alten-Dittrich, Dr., Leipzig Rabich, Kfm. m. Fr., Köln

Sommer, Kfm. m. Fr., Hamburg

Hamburger Hot. Taunusstrasse 11.

Lensing, Rent. m. Fr., Amsterdam

Happal, Schillerplatz 4 Eckhard m. Fr., Elberfeld Sungel, Referendar, Ulm Berendes, Rent. m. Fr., Berlin Stephan, Kim. m. Fr., Karls-

Schick, Kfm. m. Sohn, Altona Stengel, Kfm., Königsberg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Sacks, Dr. med., Lublin

Kaiserbud, Wilhelmstrasse 40 und 4⊈ Schnapp m. Fr., Köln

Kaiser Friedrich, Nerotrasse 35-37. Mergenthau, 2 Frt., Michelstadt Pfister, Schauspieler m. Fam., Nürnberg Litten, Frl., Oesterreich Artistiner, Frl., Michelstadt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Bock, Fr., Köln

Kronprinz, Taunusatr. 40, Rosenbusch, Stud., München Steinau, Kfm., Diespeck Schuster, Rent., Mannheim Isselbücher, Kfm., Limburg Sachs, Kfm., Berlin Bamberger, Kfm. m. Fr., Stutt-Marder, Fr., Warschau Dreyfus, Frl., Ochringen

Hüfnergasse 8. Markert, Rent., Roth Reeg, Fr. Hauptlehrer, Mörfelden Klippel, Frl. Rent., Ober-Ingel-Heinrich, Fr. Rent., Stuttgart Schmidt, Fr. Rent., Herzhorn Trauner m. Fr., Frankfurt

Weisse Lilien,

otel Lloyd. Nerostrasse 2.

Hasse, Kfm., Leipzig Waweczka Fr. m. Tocht., Trop-

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Knauth, Ing., Dortmund Maller, Apotheker, Pirmasens Leutner, Kfm., München Priesterbach, Direktor, Düssel-Kelbe, Leut., Diedenhofen de Köningh, m. Fr., Dordrecht

Minorva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Scheunbeck, Oberst m. Fr., Bornfeld, Fr. m. Tocht., Wien van Hoytema, Ing., Gravenhagen Weil, Kand. med., Bensheim

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.

Bemy, Fr. Rent. m. Bed., Rhein-Pinkoff, Rent. m. Fr., Radomia Williams, Rent. m. Fr., Newark Lang, Rent. m. Fam., Philadel-Moore, Gen., Direktor m. Bed., Neu-York Cravath, Präsident m. Begl., Nen-York de Jong, Rent. m. Pflegerin, Haag Sillster, Kfm., Berlin Orb. Rent. m. Fam. u. Bed., Chicago

Kathe, Hotelbes., Trier Petit, Rent. m. Fr., Verviers Serstevans, Rent. m. Fr. u. Bed., Belgien Bolten, Baden-Baden Boedinghaus, Rent., Elberfeld Martin, Fr., Neu-York Barthold, Fr., Neu-York Lynnes, m. Fr., Neu-York Merriam, Fr., Long Beach Ross, Frl., Portland Goodmann, Fr., Amerika Goodmann, M., Fr., Amerika Webb, Fr. m. Bed., Amerika

Tyler-Woodward, Rent. m. Fr., Kurier u. Bed., Portland Lawrence, Fr., Amerika

Gillmore, Fr. m. Tocht., Ameri-Hopkins, Rent. m. Fr., Amerika

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Leopold, Fr. Bergrat m. Tocht., Fremelli, Frl., London

Nonnenhof Kirchgasse 15. van Poppel, Prof., Rotterdam Wohlrabe, Amisgerichtssekre-tär, Bitterfeld Kliesch, Kfm., Paris van Gils, Prof. Dr., Rotterdam Kohlborni, Kfm., Edenkoben Weber, Baumeister m. Fr., Lauterburg Reuter, Kfm., Frankfurt

Reuter, Kim., Frankfurt Hollmann, 2 Frl., Mastricht Hollmann, Ritter m. Fr.,

Dietz, Fr. m. Enkelin, Frank-Müller, Kfm., Frankfurt

Palast-Hotel, Langgasse 32. Heinekamp, Rent. m. Fr., Hermeskeil Brinkmeyer, Rent., Grunewald Niesl, Braumeister Kassel Rusow, Kapitan, Riga Eitzen, Rent., Berlin

Pariser Hol, Spiegelgasse 9. Krumbein, Kfm., Hamburg Perger, Fr. Rent., Berlin Lebenstein, Fr. Rent., Berlin Krüger, Stabsarzt Dr., Saarburg

Pfalzer Hof

Grabenstrasse 5. Loeb, Kfm., Neuburg Stramp, Kfm., Köln Bötteher, Köln Blessin, Kfm., Berlin Zimmermann, Rent. m. Fr., Wolfenbüttel Schnabel, Kfm., Landau Metze m. Fr., Wolfenbüttel Olfe Magistrats-Assistent m. Fr., Wolfenbüttel Kraus, Kfm., Ehrenfeld

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Sussmann, Rent. m. Fr., War-Joaquin, Rent., Paris Schmitemecker, Frl., Amsterdam Schmitemecker, Direktor m. Fam, Amsterdam

Quellenhof, Nerostrasse 11. Stein, Kim. m. Fr., Frankfurt

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Henny, Fr. Plantagenbes. m. Sohn, Brüssel

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Krautz, Amerika Walcheller, Frl., Neu-York Gilbert, Neu-York Schukoff, Staatsrat m. Fr., Petersburg Kolkmann m. Fr., Bochum Girliozi, Oberlehrer m. Fam.,

Strassburg Halen, Ing., Braunschweig Weber, Kim., Kaiserslautern Mainnoz, KIm., Breslau Ostermann, Frl., Washington Byon, Frl., Washington Bolsford, Frl., Washington Klough, Frl., Washington Barns, Frl., Washington Bengelsdorf, Frl., Washington Davis, Amerika

Rheingauer Hof, Rheinstraske 46 Heim, Kfm., Frankfurt Taebel, Kfm., Berlin Winneberg, M.-Gladbach Lehmann, Kfm., Reutlingen Steihb, Stuttgart k Becker, Kfm. m. Fr., Bensheim Schatz, Dr. med., Saargemund

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Werner, Ing., Kieff Molemaar, Architekt m. Fam., Hang Kroymann, Frl., Zürich Bruce, m. Fr., London van Selm, Leut., Utrecht Quarbs, 2 Hrn. Dr. jur., Haag von Serofischeff, Konsul, Petersburg

Rittor's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, John m. Fam., Pfalzburg

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Scheier, Fabrikant, Berlin

Hotel Roze Kransplatz 7 8 u. 0. Miller m. Fr., Washington Reichmann, Fr., Wien von Pestel, Landrat u. Kammerherr m. Fr., Bruche

zu Bentheim u. Steinfurt, Fr. Fürstin m. Bed., Burgstein-Bayly, Offizier, Irland Hopkins, Fr., England Hopkins, Frl., England Moet Frl., England Brockmann, Bankdirektor, Amsterdam van der Meulen, Fr. Dr., Haag

Halsey, m. Fr. u. Bed., Newyan Klein-Vitranga m. Fr., Arnheim Griffith, Fr., Neu-York Griffith, Frl., Neu-York

Waisses Ross Kochbrunne-blatz ?. Henkel, Sekretär ; "r., Elbing Hjelt, Direktor D., Helsing-Hirth, Frl. Hofheim i. T. Bauer, Kanzleirat, München Böhmer, Rechtsanwalt, Chem-

Siegel, Kfm. m. Fr., Landau Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Johanny, Honnef Neven du Mont, Fr., Köln

nitz

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Suchow, Stud., Russland Tufektschieff, Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Odessa Siniawski, Ing., Moskau Botschanoff Kfm. Russland

Hot. Sachsischer Hof, Hochtstätte 1, 3, 5. Behmke, Lehrer m. Fam., Hamburg

Beyer m. Fr., Anklam Schlinker, Frl., Krefeld Schäfer, Frl., Düsseldorf Schicke, Krefeld Schlinke, Frl., Krefeld

Savoy . Hotel, Bärenstrasse 13. Guttmann, Kfm. Berlin Selz, Kfm., Thüngen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Johne Baumeister, Bischheim Peetz, Merseburg Stehr, Dr. med. m. Fam., Essen

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5. Fincher Ger.-Assessor, Kassel Jackey, Kfm. m. Tocht., Krum-

mau Conrad, Fr. m. Tocht., Striegau Wallraff, Kfm., Düsseldorf Mellinghoff Hauptm. a. D., Sondershausen Henaicon, Macon Genairon, Macon Rosenkranz, Wernigerode

Spiegel, Kranzplatz 16. Witkowski, Kfm., Berlin Rudlon, Kfm., Berlin Kobald, Kfm. Zweibrücken Jess, Kfm., Einid

Zum goldenen Sters Grabenstrasse 28. Diehl, Düsseldorf Tribst, Haag Lorbet, Rotterdam Stegemann, Haag Schulze, Cöthen Diller, Schillingsfürst

Tannhäuser, Balinhofstrasse 8. Neu, Kfm. Mannheim Weigel, Kfm. m. Fr., Bieden-Egesippe, Kfm., Brüssel Negrassus, Zahlmeister, Tilsit Johne, Kfm., Bischheim Markenberge, Kfm., Brüssel Dedecker, Kfm. m. Fam., Brissel Madach, 2 Frl., Konstanz Meyer, Lehrer m. Fr., Coller

Dobert, Kfm. m. Fr., Hamburg Wilk, Kfm., Berlin Hoerner, Kfm., Münster Frisch, Kfm. m. Fr., Ennigerloh Dodenskly, Kfm. m. Fam., Brüssel

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Eppele, Kfm. m. Fr., Frankfurt Friedrich, Architekt, Hannover Eberle, Dr. med., Dresden Jung m. Fam., Paris Moyes, Kfm., London Listner, Kfm., London Zartjoff, Kfm. m. Fr., Kiew Gregory, Kfm., Newcastle Stubenrauch, Fr. Dr., Berlin Abt. Rent. m. Fr., Perleberg Lehmann, Assessor, Stettin Glissler m. Fr., Braunschweig Kahn, Kfm. m. Fr., Eisenach Thomassen, Rent. m. Fam., Nymegen

von Waveren, Frl. Rent., Hille-Whitaker Kfm. m. Fr., Manchester Gülle, Amtsgerichtsrat, Anchen Lafont, Kim. m. Fr., Haag Briesta, Kfm. m. Fam., Rotterdam

Börger, Dr. med. m. Fr., Düsseldorf Jehnson, Kfm. m. Fr., Birming-

ham Schmitz, Kfm., Dortmund Kramer, Fr. Rent., Solingen Prics, Kfm. m. Fr., Leipzig Art, Kfm., St. Louis Colm, Fr. Rent. m. Tocht., St. Louis

Weber, Dr. m. Fr., Köln Knipers, Kfm. m. Fr., Zwolle Wolf, Kfm. m. Fr., St. Johann Frisch, Kfm., Berlin Schaeffer, Schulrat Dr., Neustadt

Riecks, Major m. Fr., Köln van den Linde, Kfm. m. Fr., Amsterdam

Union, Neugasse 7. Langauke, Erl., Mainz Noack, Oberleut., Kottbus Nonek, Fr. Reg.- und Medizinalrat m. Tocht., Düsseldorf Schmidt, Kfm. m. Pr., Limburg Pillarz, Kfm., Berlin Hilt, Kfm., Berlin Hirth, Kfm., Pirmasens Richter Kfm. m. Sohn, Dillenburg Berg, Kfm., Kassel

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Poerschke, Fr. Newyork Poerschke, Newyork Joseph, Treptow Klause, Geheimrat m. Fr.,

Berlin Katzenstein, Gelsenkirchen Goldblum, Kfm., Gelsenkirchen Poerschke, Newyork Klein, Frl., Newyork Klein, Fr., Lawyork

Vogel, Rheinstrasse 27. Reichenwallner, Stud., Burghausen Bretzl, Kaplan, Pitzing

Liebich, Frl., Brighton Dachstein, Fr. m. Tocht., Neuhaldensleben Bac, Bankbeamter m. Sohn, London Schlollermüller, Landtagsabgeordneter m. Fr., Rossach

Bergmann, Bankbeamter, Elber-Kümritz, Kim. m. Fam., Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7

Hoffmeister, Fr. Dr. m. Söhne, Biedenkopf Somons, Fabrikant, Köln Bickenbay, Kfm., Remscheid Schanerte, Frl. Rent., Watten schold Plassmann, Frl. Rent., Wattenscheid

Braun, Kfm., Berlin Gälitz, Hoppegarten Schwan, Wattenscheid Schäfer, Kfm., Mannheim

Westfülischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Sausner, Rent., Barmen Koch, Fr. m. Tocht., Rostock Koch, Referendar, Rostock Engelmann, Kim., Weilburg Gollock, Kim., Altenkirchen Meyer, Kim., Gronau Tobias, Frl., Altenkirchen

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1 Holländer, Kfm., Breslau Scheibler, Fabrikant, Aachen

betr. Rranfenanfnahme im ftadtifchen Rranfenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an ben Wochentagen in der Beit bon 3 bis 5 Uhr Rachmittage ftatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantendienftes ift es erforberlich, bag bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an Diejer fejigejesten Etunbe halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Mufnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Zage gut leiften.

Die um Aufnahme nachjuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienit. berrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginmeisichein bes Magiftrate (Armenberwaltung) berfeben fein.

In bringenden Rotfallen werben Schwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginwelspapiere und gu jeder auderen Tages: und Rachtzeit auf. 5382 genommen.

Stadtifdes Rrantenhaus.

Muszug aus ber Polizeis Berordnung. 27. §

1. Fuhrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerten oder Reitern nad rechts und gwar Suhrwerte mit halber Spur, queweichen.

Leere ober leicht belabene Fuhrwerfe muffen ichwer belabenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Gpur ausweichen.

3. Maridierende Truppentheilen, Leichenzügen ober font ftigen bifentlichen Mufgligen, den Sofequipagen, ben faiferliden Boftmagen, ben Mannichaften und Wagen ber Renerwehr, bem ftabtifden Canitatomagen, den Giegmagen und Stragenreinigungomafchinen, fotald fie auf Strafe in Thatigleit find, und ben Dampfwalzen muffen Fuhrwerfe und Reiter vollstandig ausweichen und, falls bies ber Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis bie Subre

bahn wieder frei ift. Muf vorstehenden Baragraphen maden wir bejonders auf

merfjam. Biesbaben, ben 19. Juli 1905. Die Branodireftion. 5028

Alfgije-Rindvergninug.

Die Migiferndvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfange. beftätigung im Baufe biejes Monate in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe 6a. Bart, Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis gum 31. b. Dits., abends, nicht erhobenen Afgife. Rüchvergütungen werben ben Empfangeberechtigten abgüglich Boftporto burd Boftanweifung überfandt werben.

Biesbaden, den 17. Juli 1906. Stabt. Afgifeamt.

Bergebung.

Die Lieferung und Beritellung ber Erb- und Manrerarbeiten für bas Gebäube ber Baffergasanlage ber Basfabrit ift gu vergeben Angebote bierfilr find bis gum 10. be. Mte., bormittags 12 Hhr, verichloffen und mit ber Aufichrift "Erd- und Maurerarbeiten, Gade fabrif" berieben, an die unterzeichnete Bermaltung, Darfts ftrage 16, Bimmer Rr. 12, eingureichen.

Beichnungen fonnen auf der Gasfabrit eingesehen und Angebotsbordrude und Bedingungen dafelbft gegen eine Gebiihr von 2 Mart von 9-12 Uhr morgens in Empfang genommen werden.

Biesbaden, ben 1. August 1906. Bermaltung ber ftabtijden Baffer- und Lichtwerte.

Reise-Roffer,

Sut. Schiffe und Raiferfoffer, in eefannt guten Qualitaten, fowie familiche Cattlermaren u. Ruch. fatte merben billig verfauft.

Rengaffe 22, 1 Stiege boch.





feber Preislage fertigt an Fr. Seelbach. Rirdigaffe 32.



Kronleuchter und Ampeln

werben wie neu aufgearbeitet. Beparaturen an Brouge-Gegenftanben merben beftens ausgeführt. 6047

Ph. Häuser, Gürtlerei unb galbanifche Anftalt, Blücherftr. 25. Tel. 1983.



Gold

mert ift ein gartes reines Beficht, miges, jugenbirifdes Unsfehen, weiße jammetweiche Dant und bienbend ichoner Zeint. Alles ersougt bie allein echte :

Stedenpferb. Lilienmilch Geife

Bergmann & Co., Babeben1 mit Schugmarte: Etedenpferd & Gt. 50 Bi. bei : Badt & Estiony M. Cray, Otto Ville, Trog., E. Robus, II. Machenheimer, C. W. Poths, C. Borpebl, Frip Mottger. Che. Tauber, Willy Grafe, Wild. Sulzbach, Grup Rock, D. Nock Nacht., Robert Santer. 1927

Kailer = Danorama Mheinftrage 37,



unterhalb bes Inifenplages Ansgestellt vom 29. Juli bis 3, August. Serie I.

Rom.

DieBeterefirche, ber Batifan mit ben berelichen Galerien, ber Commerpalait mit ben intereffant Brivatgemachern u. Weingarten bes Papfted. Gerie II.

Das fcone Deibelberg und Rectartal.

Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Hhr, Eine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 11. 25 Pf. 1.

Mbonnentent.

Arbeits: Madzweis Wiesbabener

"Generals Anzeiger" wird täglich Mittags

3 Uhr in unferer Gr. pebition Manritingftr. 8 angefchiagen. Bon 41/4 Ilhr Rachmittags an mirb ber Arbeitsmarft toftenlod in unferer Erpedition ver-

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennadiweis.

Muffanbige Dabch, jed. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mt. taglich, fowle fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober bater gefucht: Stuben, Kinber-gartnerinnen, Rochinnen, Daus u. Mlleinmabden.

Stellengeludie

2. August 1906.

Stenograph

ftenographierend, melder gleichzeitig tudtiger Mafchinenichreiber fein muß, wirb gefucht. But leferliche Danbichrift und Gemandtbeit in Bureanarbeiten weiterbin

Offerten unter Angabe bes Gehaltsanipruche unter St. 2191 an die Erp. b. Bi.

Raufmann,

(Beinreifenber v. aufm.), en., a. g. Fam., weicher eine Reibe v. Jahren reift, in f. Stellung ift, m b. Branche g. vertraut, fucht Teilh, m. anf. Kapital f. bier ober ausw. Soliber Char. ! Die Rund. icaft wird in Murednung gebracht, Epater f. ebenf, fl. Ginlage. Dff. u. B. 100 a. b Erp b. Bl. 2643

(Grl. Buchb., m Jahre in befig, Stadt in Stellung u. mit d. Berh, verrrant, f. für die Abendft. und Sountags Belch, in Budf., Rorreip., Rechnungsftellung. Bruf. von Rechnungen, fp. Baurechn. etc. u. bittet um geft. Rachricht unter 6. Bl. 799 an Die Erpeb. Diefer Beitung.

Ein im Bautach erfahr, Mann, weldjer all. Reparat. felbit ausführ. fann, fucht bei einem Bauunter-nehmer ob. Architeft, a. anderm., Beichaftig. Dab. Bebergaffe 41, 3 r.

Ravallerift,

gelernter Schmieb, lucht per Enbe September Stellung als Duf. ob. Wagenichmieb. Offerten unter 92 Dt. 13 a. b Erp, b. Bl. 2646

Junger Mann, 19 3abre, gelernter Delerations. maler, fucht bauernbe Ctellung gleich welcher Mrt. Dff. u. B. 1000 a b. Erp. b. Bl. 6084

Sräulein aus gut, Familie beij. hanie 3. Erlernung b. haus-halts gegen geringe Bergutung zu jofort Schwalbacherftt. 57, & 2. 6097

Eine geprüfte Wärterin

fucht Stelle bier ober ausmarte. Dab. in ber Erpeb. b. Bl.

Junge grau jucht Baben und Buro ju pupen, ob. Monate-ftelle von 2 Stunden morgens. Rab, Ludwigftr, 3, Bob. 1, 4061

Peiteres Madden f. n. Runden im Baiden u. Buben. Off. n. M. M. 5750 an die Erp d. Bl.

rau fucht 2-3 Sto. Monate. (Sin 16 jahr, fraft, Madchen fucht Stellung, am liebften a. Breit- ober Drittm, in herrichaftl. Sanfe. Rab. Dogheimerftr, 195, Mitib. 3 r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schloffer gefucht Ellenbogengaffe 6. Schreiner (Anichlager) gefucht

2 St. ituts. 6121 Tüchtige Erdarbeiter

finden bauernde Beichaftigung bei Webr. Rogbach, Rellerftr. 17 und Ludwigftr. 11, ob. Bauftelle Mifolasitr.

Etadtfundiger Fuhrmann 3 Sebanttr. 3.

10-15 tudt, Erbarbeiter gejucht Bangelle Frantjurterfir 8. 5717 Saglohner (Felbarbeiter) gegen boben Bobn gel. 5767 Doubeimeefte. 105

Gur eine größere Arbeit 2016 tüchtige Maurer für nach Maing gefucht. Rab. Bangeichalt Adolf Grob, Raftel, Ernft Indwigftr. Rr 4.

Ein Arbeiter

für Gurtengeben gefucht Fanis bennnenfte. 12, S., Trog. 6145 100 Erdarbeiter

gur Bafferleitung Biesbaben ge-fucht. Bu melben "Raffauer Bof" in Connenberg. 6194 in Connenberg. Plrbeiter gejucht 6980 Dobbeimerfir, 104.

Dib. Innge v. ausm, ale Aust, und fur leichte hausarb., 14-15 Gr. Rombel, Romerberg 2,

Lehrling

gefucht Biebbabener Studfabrit, Mettelbeditt. 4.

Lehrling

bom Conde mit guter Schalb gel. Roft u. Wohn, im S. & Schuler, Rolonialw. Danblung., Bellmund-

Ladierer Bebring geg. Bergutung gefucht. Bellmunbftrage 37.

Saso Bortitr. 14.

Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Solg-Dreber Gemufe.Gartner Glafer Deforationemaler Schloffer f. Bau, Dafdinen Jung-Schmieb Schuhmacher Spengler Rantmann-Behrling Schmieb.Bebrling Bubrineat. Erbarbeiter landwirtid. Arbeiter

Arbeit suchen:

Ranimann Rufer Maler Muftreicher Tünder Monteur Majdinift Stiger Lapezierer Bagner Schreiner Muffeber Burraugebullt: Burcaubiener herrichaftsbiener Sausdiener Dausmeifter Rutider Rupferputer Sabritarbeiter Taglohner Rraufenmärter Maffent

Babmeifter Weibliche Personen.

Geübte

Einlegerin
für Budbrud.Schnellpreffe gefucht
General-Anzeiger.

Bejucht fofort ein tucht, fraftig. Mädchen

bei boh. 20hn. Reutmann, Schwalbacherftr. 14, 1. Sofort rin

tücht. Alleinmädchen gefucht Geerobenftr 31, 2. linte.

Ein junges gut empfohienes Mäddien

für Sans, und Rudenarbeit gef. Benfion be Brubn, Wilhelmftr. 88.

Stundenmädchen

per fofort gefucht. Raberes 5463 Philippsbergftr. 16, 1. Erfahrene Rochin, welche fcon in größerem Sausbalt ober einer Unftalt totig mar, jum 15. Auguft, gefucht. Angenheilanftalt, Ropellenftr. 42.

Braves fleißiges Diabchen per 15. Muguft gef. Luifenfir. 16, 1.

Offerten-Dermittelung.

Unsere verebrten Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir

keine besonderen Offerten-Gebühren,

weder bei Annahme von Offerten, noch bei Weitergabe derselben, auch nicht bei Aus-kunftertheilung berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste.

"Wiesbadener General-Anzeiger",

darauf aufmerksam, dass wir

Junges Mabden pormittags ge-

Ein prbentliches fleifiges Mäbhen bom Banbe wird gefucht 61. Emferfte. 4, Bob. bart. 6141

Monatsmädchen pon 8-10 und 9-4 Uhr gefucht 6152 Togbeimerfir, 85, 3, r.

Währtes fleiniges Währen

Blatterftr. 82. pt.

1 ordentl. Mädchen Momerberg 18, Baben.

Wine faubere Monatsfran

ober Mabden von 9-11 n. 9-4 Ubr gefucht 2Beftenbitt. 24, 1. 1. Modes. Bebrmabden für B. Ufinger, Babnbofftr. 16. 6106 5. Ufinger, Babnbofftr. 16. 2 junge Dabchen ffuben mieber bom 1. Cept. ab. fbl. Aufn. 3. Erlernung b. Saushalte und b

gefell, Formen, Br. Burgermeifter Mib. burd Fr. Burgermeifter Albrecht, Golfüchtern, 2689 Madden u. Franen fonnen nachmittags Weißzengnaben

und Musbeffern erlernen Belenenftrage 13, Stb. 1. 6154 Dafeibit wird auch Bafche jum Musteffern angenommen. Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Gebffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct ftanbig: A. Rochimen (für Brivet).

Allein. Saus. Rinber und B. Boid. Bun. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglobnerinnen

But empfoblen: Mabmen ergalten fofort Stellen. Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rimbe.fraulein n. Barterinnen Stugen, Sanebalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern Gejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinges

Berfauferinnen. Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts. Sotei. u Reftaurationstödennen. Rimmermadden, Baidmadden Beidliegerinnen a Daushalter. innen, Roch. Buffets u. Geroire

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mi.wirfung ber 2 argtl, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeiberen argti. empfohlenen Bflegerinnen finogu jeder Beit torigu erfabren.

Sotel-Gerrichafts aller Branchen

findet fiete gute und befte Stellen in erften unt feinften Saufern bier und angerhalb (auch Austand) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierunge. Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vin-u-vin dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555. Grites u. alteftes Bureau

am Blane (gegrund et 1870) Infittut erften Ranges. Grau Lina Ballrabenficin, Stellenvermittlerin. 5724

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50. Wieshaden,

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul, Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agenturdes "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis, – Kunst- und Antikenhandlung. – Tel. 2308

Billen= Bertauf.

Meine an ber Schutenftr. nen erbauten, teils einige Bahre bewohnten 8 Billen, mit allen Romforteinricht. ungen, in verichies. Größen und Breislagen von 65 bis 100000 Det, finb gu ver-taufen u. bitte Intereffenten um gelällige Befichtigung, Borgugliche, gefunde, freie Lage in Balbesnabe, mit elette, Bahnverbindung 20. Rab. burch ben Befiger Max Hartmann, Schützeuftr. 1. 1185

Sichere Existenz!

Weinrestaurant! Rur wegen Rrantbelt bes Bef. fof ju bert, für ben bill, Preis pon 2Rf. 30 000. - inff. Inbentar. Umfab an Wein, 11000 Str., viel Litor, Baffer Riggeren oc.

Die Immobilien- und Snuotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmundftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittelung von Sypotheten

u. j. m. Gin Saus, well. Stadtteil, m. Laben, bopp. 2-Bim. Bobn. mit gutgeb. Beichaft, welches fich auch für Damen, Die fich felbuanbig machen wollen, eigner, frantbeits-halber fur 60 000 MR. gu vert.

J. & C. Firmenich. hellmundftr. 53.

Ein fc. Sant m. 5-3. Bohn., Stallung f. 2 Pferbe, Remife, großem Dof, f. Auticher, Flafchen-bierh. u. j. w. jehr geeignet, für 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Ang. gu pert. burch

J. & C. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Bin rentabl, Sans, fubl. Stabt. teil, in. 3. n. 4.Bim. Boun., rub. Bleichpl., mit allem Romf, ausgeft., megangehalber für bie Tage von 126 000 Mt. gn vert. burch

J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Ein Sans, Selenenfir., mit 2 Laben, 4-Bim, Wohn, in jed, Et. n. bopp, 2-Bim, Wohn, im Dadig, für 72 000 Mt., ein rentabl. Dans, meftl. Stadtteil, mit bopp, 3-Bim, Bobn., gr. Bertft, gr. Reller, für 96 000 Blt., fowie verichieb. Baufer well, und fubl. Stadtteil, mo Saben gebrochen werben fonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 unb 150 000 Lit ju verlaufen burch

J. & C. Firmenich. Dellmunbfir. 53.

Ein Biefen-Grundftud, ca. 31/g Morgen groß, vorzügl, Boben, an fliegend, Baffer, für Gartnerei febr

Rentables Haus

febr preisw. zu vert. Ueberichus M. 1800,—, Laben u. Wohnung frei, Off. u. M. M. 2 an bir Erped, b. Bl. 2493

Hang

mit Torfahrt u. 2Bertfatte fehr billig ju vertaufen. Off. u. G. D. 4 an bie Erp.

BL Denes Dane, nabe ber Stadt, vorzügl. für Gartner geeign., zu verlaufen. 5801 gu vertaufen.

Bu verkaufen

Daf. in ber Erpeb. b. Bl.

Billa Schutenftrage I, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Zubebor, bochfeinet Binrichtung, Ichoner freier Bage, in Balbesnahe, bubich. Warten, elefte. Sicht, Central. heigung, 'Marmortreppe, bes queme Berbinbung mit elettr. Bahn te. Beziehbar febergeit. Raberes bafelbit

Max Hartmann.

geeignet, ift fur 120 M. pro Rute

ju vert., fowie ein noch neues Bobnbaus in Biebrich m. 3 Bobn. à 3 Zimmer u. Zubebor, Stallung, Scheune, große Balditide, Bleich-plat an fliegend, Waffer gelegen, für Baicherei, Juhrmertsbefiger ufm. febr geeignet, für 26 000 IR. mit 5 000 IR. Uns au bertaufen

burd J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Ein zentabl. fcones Sans, Rab. untere Mbelbeibitt., mit 5 Bimmer. Bobnung jebe Erage, für 88000 DL gu vertaufen burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Eine Billa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abtrilungsh f. 80000 M. mit 15000 M. Angahlung zu werf. burch

J.& C. Firmenich. Sellmundftr. 53.

Gine Billa Emferfir, mit 53im. Bobn, und Seb., für Benfion, a. f. Baufpetulauten febr geeignet, ift Abteilungsbalber preismert gn berfaufen burch

J. & C. Firmenich, helimundfir, 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rtb., fcon angelegter Garten, rubige gefunde Lage in Gitville, fur 20 000 Mt., ferner e. Etagenbaus, Terrain 60 Rtb., iconer Garten, für 17000 IRt., fowie eine Ungahl fcomer Billen u. Gragenbaufer im Rheingan, gu berfaufen

J. & C. Firmenich, Sellmunbftraße 53,

Eine prachtvolle Billa mit allem Romf. ausgest. Rabe Bierftabter-ftraße mit 10 Zimmern u. Zubes., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mart, ferner eine Billa, Abolishohe, ber Reugeit ent. fprechend eingerichtet, mit 7 Bim. und Bubehör, iconem Garten, für 48000 Mart, fowie eine Angahl Benftond- und herrichafts. Billen in ben verfch. Stadt- und Preiet. au vertaufen burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlehen

geg. Sicherheit. Mobilar, Berfichergs . Mofcht. rc. i. jo Sobe beich. bireft, fem Supocheren Jumobilten. Rudp. Seyberth, Biebbaben, 5991 Gneifenauft. 7, p. Borguglich frebenbe

2641 a. d. Exp. d. EL

zweite Hypothek, 20,000 Marf, gu b % tann pet 1. Ottober 1906 gebiert werden. Anfragen erbitte unter D. EB.

Hypotheken-Gesuche.

Mk. 20-25000

polit. Bismardring.

Mk.30 00 0

gesucht auf hochrina 2. Hupothet, ges, auf vorzügliche 1. Supothet à 5 Propent. Off. u. S. S. 2 à 4½, Propent. Off. u. R. S.Z. vofil, Bismardrina. 2449 post, Bismardrina. 2450

Unter Preis!

Herren-Anzüge M. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen

Herren-Zug- und

Schnürstiefel

Box-Herrenstiefel Dit. 6.50, 7.50, 8 .- b. (10.50 Dit. Rahmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel-

Reparaturen.

Damenftiefel, Coblen und Bled

herrenftiefel, Goblen und Fied Dit 2.50 bis IRt. 2.80.

Pius Schneider,

Micheleberg 26.

Elzerhof.

Schönfter Weingarten

in Main.

Erftflaffige8

Familien-

Restaurant

Bauhofftrage,

nabe Gr. Bleiche

Dentift Josef Piels

Rheinftrafe 97, part. uffliche Babne und gange Webiffe mit und obne Gaumenplatte, beim Effen und Sprechen burchans

Schmerglojes Blombieren

ichabhafter Babne, Babngieben u. f. m. 5035

Für Beamte

Arbeiter!

Einen Boften Sojen. Gelegen-

beitstauf, fruber 4 .-. 6 .- .. 8-

und 10 MRL, jest 2.50, 4-, 6.-

7 Dit, folange Borrat. Rnaben.

bofen in größter Answahl, 4702

Mengaffe 22, 1. St.

6169

mit fleinen Breifen, 1674

Mt. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-

Mt. 1.30, 1.80, 2 50, 8,- 5, 8,-

5770

Beginn unseres alljährlich stattfindenden grossen

Demselben untersteht das gesamte Lager in fertigen

Der Verkauf findet zu jedem annehmbaren Preise statt.

in grösster Auswahl, für jede Figur passend.

Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit-

Gebrüder Dörne

Zentral-Hotel- u. Restaurant z. Bauptbahnhof,

4. Anguft 1906.

Ede Rifolas, und Goetheitrage. Empfehle meine ichonen Lotalitäten, if. Biere, reine Beine, gute Ruche. - Fein möblierte Frembengimmer.

Jean Lippert,

Kurhaus Tannenburg.

Hotel, Restaurant und Pension.

herriich romantifch gelegen im Tannenwalbe, direft an ber Chanffee gwilchen Giferne Sand und Dahn im T. bei Biesbaden, 420 m über bein Meerespiegel. Borgugliche Speifen und Getrante. — Benfion 4-6 Mt. - Bon ber Beranda aus ichone Ausficht.

---- Fremben- und Gefellichafte-Bimmer. +---Beliebter Ausfingsort. Befiger: J. Schröder.

Naturreine Rauenthaler Weine. - Gute Küche. Reichhaltige Speisenkarte.

Grosser Garten mit gedeckter Halle.

Besitzer L. Reuter.

Lanolin-Selle mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Ringfrei!



Ringfrei!

Am Römertor 7 =

= Telephon 2557

empfiehlt alle Sorten

Reftaurant jum Gaafeftallche

3ab.: P. Rommerskirchen.

Brima Apfelwein.

Don der Reise guruck. Dr. med. Sartorius.

Technikum zu Worms am Rhein

Staatl. Aufsicht

beginnt am 1. Okt. seinen 21ten Lehrkursus (Jahreskursus).

Programm und Referenzen gratis durch die 45 Direction Fritz Engel, Ingenieur.

12 Pfg. Menes Delikateh Sanerkrant,

Altstadt-Konsum, Metgergaffe 31,

Neue 3uckerpreise

Gemahlener Zucker

22 und 24 Pf., 20 und 22 Pf., bei 10 Bfunb Kriftallzucker

22 und 24 Pf., 20 und 22 Pf., bei 10 Bfunb

hutzucker, Piund 24 Pf. Pfund 22 Pf. ausgehauen,

im Gangen Fruchtzucker (fliffig) bas Pfund 24 Bf., in Flaichen gu 25 u. 50 Pfund.

J. C. Keiper, Rirdigaffe 52.

10 Pfund Mt. 1.90. Reiner Aristall-Ginmadzucker.

Sutguder in Broben Bfund 21 Big. 2 Spezialität: A Rolner Beinguder. F. Schaab, Grabenftraffe 3. Telephon 125.

Bur Gimmail-Beit bringe auch in biefem Jahre meinen fpegiell praparierten Ginmach-Effig, Marke "Ebel"

in empfehlende Erinnerung. Mein Ginmach-Cifig Marte "Gbet". ift nach einem beionberen Berfahren, bas fich feit nnumehr 25 Jahren glangend bewährt har, bergefiellt, Derfeibe braucht vor bem Einmachen nicht erft abgefocht ju werben und find bie eingumachen-ben Gruchte nur falt bamit ju übergiegen. - Auch bebarf ber Effig bor bein Bebrauch feinerlet Buraten bon fredutern und Bewurgen, fpegiell praparierten Ginmad-Gifig, Marke "Edel", jum Breife von 80 Big, per Etr. ju verwenben. - Ferner offeriere prima

Wein-Doppel-Essig jum Einmachen von Früchen peima Wein-Doppel-Essig jum Einmachen von Früchen.
Lieferung frei Saus in fauber ansgestatteten haushaltungslots-flaschen in allen Quantitäten. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.
Gleichzeitig empfehle alle anderen Effige u. In. Tafel-Dele, fewie prima himbeer. u. Zitronenfaft zu anertannt billigen Preisen.
Echaruhorstür. B. Hof & Linck Nachf. G. Markus.
1. r.

Beitere Berfaufaftelle : Baul Broje, Bleichfir, 21 (Laben). 5819

Onographie (Stolze-Schrey).

Schnellfördernde Ginführungsfurfe. - Sonorar: 10 Mart

Maschinenschreiben

per Monats-Rurius 10 Mf. Bahl unter verichied. Spftemen. Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelefachern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103.

Bieferant eraflaffiger Schreibmafdinen

Kanmungs-Verkanf

in famtlichen Commerartiteln, und empfehle ich folgende enorm billige

Gelegenheitspoiten:

Birla 200 Derren. u. Anaben-Anglige in nur neueften Muftern beren frührere Breis 15, 10, 40 Mt. war, jeht 5, 10, 15, 20 25 Mt. Basch. Anglige für Derren n. Anaben in großer Auswahl endem billig. Commer Johnen in Leinen und Lüfter, Dosen für Derren n. Anaben auch Schulbosen in reicher Ausben wahl und faunend billig. — Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stud der frühere Preis vermertt ift.

Befaunt Rengaffe 22, 1 St. h. Rein

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krästezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

Praktischer Wegweiser für Alle, die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit eriangen wollen.

Prospekte gratis und franko durch Reinhold Fröbel,

Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Meizgerschmalz Schweineidmals mit feinem Briebengefdmaf in emaillierten Biechgefägen als mit feinem Griebengeschmad in emailteren Blechgesägen als:
Gemer g (20-35 Bld.)
Ringhasen (15-20-35 .)
Zchwenktesiels (30-40-60 .)
Teigschüffel (15-30-50 .)
Rachnahmegebühren werden (ofort bergütet. Jeder Bendung liegen Guicheine z Gratisbezag eleg. Taldenubren bei.